Bitte **unbedingt** vor Inbetriebnahme der

ELEKTRO-HUBWANNE
„COMFORT*LINE* II“

lesen und **beachten** !

Bedienungsanleitung

Artikelnr./Typ: 921 E

Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis:

1. Vorwort
2. Wichtige Sicherheitshinweise
3. Bedienungsanleitung
4. Montageanleitung + Einbauzeichnung
5. Wannenpflege und Reinigung
6. Kontroll- und Wartungshinweise
7. INITIALISIERUNG
   NACH STROMAUSFALL ODER ABSCHALTUNG
8. Systemeinheiten
   - 8.1 Antriebseinheit
   - 8.2 Thermostatmischbatterie
   - 8.3 Netztrennung nach DIN 1717
   - 8.4 Luftperlbad System
   - 8.5 Therapie-Licht-System
   - 8.6 MP3-Sound-System
9. Produktbuch
   - 9.1. Geräte-Stammdaten / Liste
   - 9.2. Einweisung & Funktionsprüfung / Liste
   - 9.3. Sicherheitstechnische Kontrollen / Liste
   - 9.4. Instandhaltung / Reparaturen / Liste
   - 9.5. Funktionsstörungen oder Bedienfehler / Liste
   - 9.6. Meldung Vorkommnisse / Liste
   - 9.7. Konformitätserklärung
10. Ersatzteilliste

1.
Vorwort

Lieber Kunde, lieber Anwender,

wir danken Ihnen, dass Sie sich für eines der **Qualitätsprodukte** aus unserem Hause entschieden haben und wünschen Ihnen viel Freude mit der Hubwanne Comfort***line*** II.

Diese Bedienungsanleitung soll neben der Personaleinweisung sicherstellen, dass der/die Bediener(in)/ Anwender(in) stets die Hubwanne „Comfortline II“ immer unter Berücksichtigung der Sicherheits- und Bedienungshinweise korrekt benutzt bzw. einsetzt.

Dazu ist es unbedingt erforderlich, dass jede(r) Bediener(in) die komplette Bedienungsanleitung mit ihren Inhalten für sich erarbeitet und im Anschluss auch beachtet. Dies gilt insbesondere für neue Mitarbeiter/ Bediener, die nicht bei der Einweisung dabei gewesen sind.

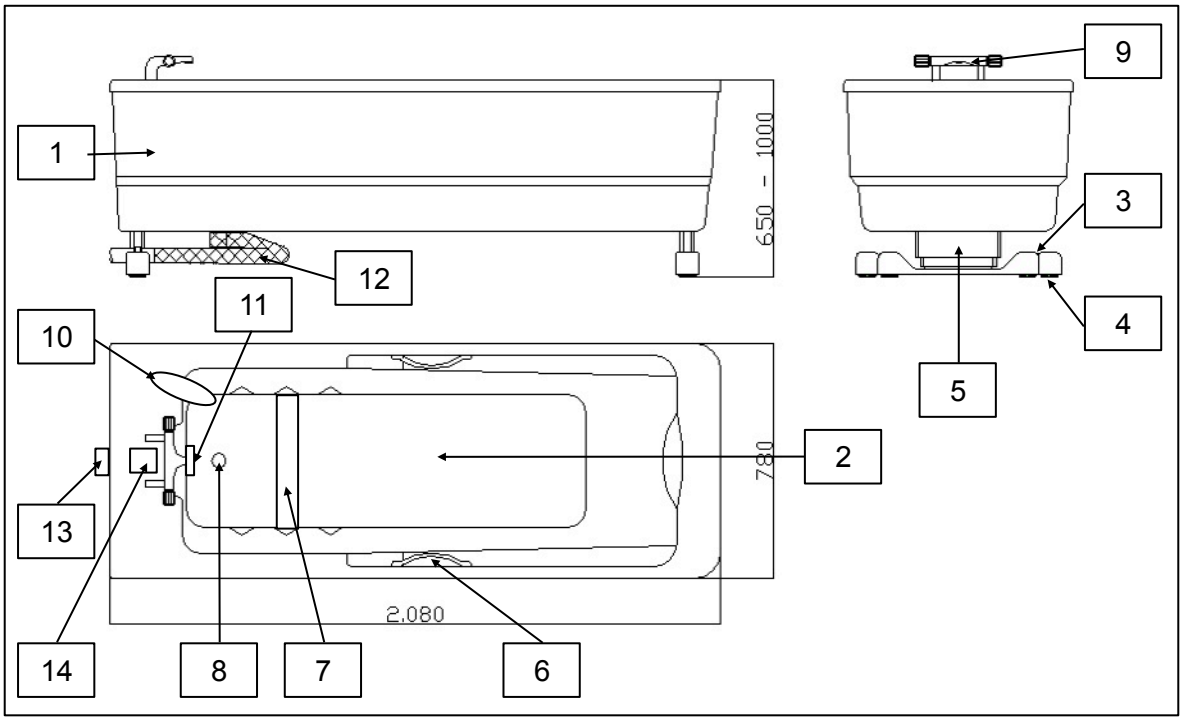
Diese Bedienungsanleitung sollte grundsätzlich an einen für jeden Mitarbeiter zugänglichen Ort hinterlegt sein! Grundsätzlich ist in diesem Zusammenhang eine Vervielfältigung der kompletten Anleitung von uns erlaubt, da dies einzig und alleine der besseren Schulung und Sicherheit dient.

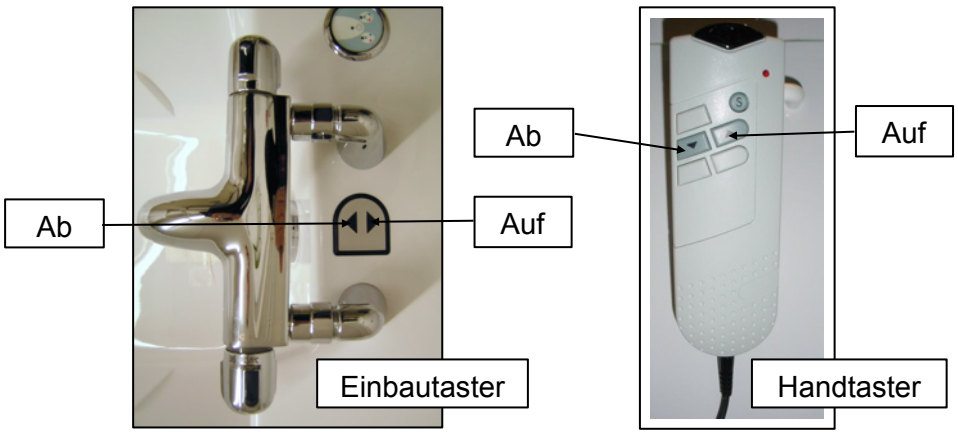
Sollte die Bedienungsanleitung verloren, Unbrauchbar oder mit der Zeit Unleserlich geworden sein, so können Sie ein weiteres Exemplar bei uns nachbestellen.

Bei Unklarheiten oder Fragen, wenden Sie sich bitte grundsätzlich an uns oder fragen Sie eine(n) geschulte (n) Kollegin/Kollegen im Hause.

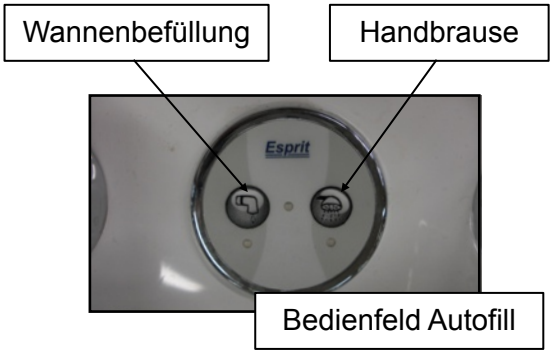
BITTE ALLE NACHFOLGENDEN SEITEN UNBEDINGT LESEN UND BEACHTEN !

Hubwanne „COMFORT***LINE*** **II“** Art. 921 E





1. Verkleidung
2. Wannenkorpus
3. Standfüße
4. Stellfüße
5. Antriebselement
6. Haltegriff
7. Wannenverkürzer
8. Ablaufstopfen
9. Thermostat mit Wanneneinlauf
10. Handbrause
11. Exzenter Ab- und Überlaufgarnitur / Handrad zum Öffnen und Schließen von Nr. 8 Ablaufstopfen
12. flexibler Ablaufschlauch
13. Handtaster für AUF/AB Funktion
14. Einbautaster für AUF/AB Funktion
    (bei neuen Modellen Bedienfeld Autofill)



Bitte unbedingt lesen!

2.
WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE !

2.1. Grundsätzlich darf diese Hubwanne nur vom geschulten und eingewiesenen Personal bedient oder Inbetrieb genommen werden! Jeder Anwender/Bediener muss in jedem Fall diese Bedienungsanleitung durchgearbeitet bzw. gelesen haben um Bedienungsfehler, und Ausfälle oder im schlimmsten Fall Unfälle zu vermeiden. **Um Schäden an Personen oder Material zu vermeiden, lassen Sie die zu pflegende Person NIEMALS alleine die Wanne benutzen bzw. baden.** Es sind immer alle Sicherheits- und Bedienungshinweise, Anmerkungen zu beachten und diese auch entsprechend bei der Anwendung und Vorgehensweise einzuhalten bzw. umzusetzen. Neue Kollegen/Kolleginnen müssen von dem bereits geschulten und erfahrenen Personal eingewiesen werden.

2.2. Die Wanne darf nur unter Einhaltung unserer Einbauanleitung/Zeichnung und von Fachkräften wie z. B. einer ortsansässigen Installations- und Elektrofirma montiert und angeschlossen werden! Dabei sind jeweils die lokalen Richtlinien/Vorschriften sowie Installationsregeln für Wasser- und Elektroanschlüsse einzuhalten. Sollte sich eine Richtlinie mit unserer Einbauzeichnung nicht vereinbaren lassen, so müssen Sie uns, TRanspoRehaMed GmbH umgehend davon in Kenntnis setzen bzw. informieren. Sollten Sie die Aufstellung durch unsere Firma gewählt haben, so erfolgt trotzdem die Erstellung der bauseitigen Anschlüsse durch den Besteller und in jedem Fall muss der Elektroanschluss durch den ortsansässigen Elektriker erfolgen.

2.3. Der Stromanschluss, darf nur an einer Anschlussleitung erfolgen, die bauseitig an einem **FI-Schutzschalter** angeschlossen bzw. durch diesen abgesichert ist. Die Wanne ist ein Gerät der Schutzklasse 1 und benötigt somit einen Schutzleiter. Desweiteren ist bauseits eine 1-polige Netztrennung (Phase) über einen frei zugängigen und in der Nähe der Wanne angebrachten Schalter vorzusehen. **Alles andere ist grundsätzlich unzulässig!**

2.4. Eine Wartung darf ebenfalls nur von Fachfirmen oder geschultem Personal ausgeführt werden.

2.5. Störungen/Reparaturen dürfen nur in Absprache mit dem Lieferanten/Hersteller behoben werden.

2.6. Auch sollten Reparaturen immer nur durch Fachfirmen unter Verwendung der Original Ersatzteile, in Absprache ausgeführt werden.

2.7. Es muss vor jeder Benutzung der Hubwanne sichergestellt bzw. kontrolliert werden, dass keine sichtbaren Beschädigungen/Mängel wie z.b.

- Risse im Wannenkorpus/Verkleidungen,
- Beschädigung am Stromkabel,
- Fährt die Wanne gleichmäßig gerade hoch/runter
- Haltegriffe lose,
- Standfestigkeit beeinträchtigt,
- Defekte/Funktionen an den Thermostat-Stellknöpfen etc.

vorliegen!

2.8. **Diese Bedienungsanleitung muss dem Bediener/Nutzer immer zugänglich sein.**

2.9. Werden ohne vorherige Zustimmung des Herstellers, Veränderungen, Reparaturen oder Bauteile getauscht oder geöffnet, so erlischt automatisch die Hersteller-Garantie und Haftung.

Bitte unbedingt lesen!

3. BEDIENUNGSANLEITUNG

für

Hubwanne COMFORT***LINE*** **II**;

Typenreihe/ Artikel 921 E, 925 E

Beschreibung:

Die Hubwanne COMFORT***LINE*** **II,** Typenreihe 920 E, 921 E, 925 E findet Anwendung im Badezimmer von Altenheimen, Behindertenheim, Kliniken, und Krankenhäusern und besteht aus folgenden Baugruppen:

1. einer Wannenverkleidung mit Revisionsabdeckung aus glasfaserverstärkten Polyester, die das komplette Tragegestell und die Motoren, Steuerungseinheit und alle internen Sanitärinstallationen abdeckt. An der Rückseite befinden sich die Zuleitungen für Kalt- und Warmwasser ½ Zoll, die Absperrung nach DVGW erfolgt grundsätzlich immer bauseitig. Für Servicearbeiten besteht die Möglichkeit die hintere Revisionsabdeckung abzunehmen.

2. Wannenkörper mit einem umlaufenden Wannenverkleidung (1) aus glasfaserverstärkten Polyester. Die Pflegewannen ist im Bereich von 650 – 1000 mm, gemessen an der Wannenrandoberkante, stufenlos höhenverstellbar.

3. einem dreifach verstellbaren Wannenverkürzer, für die Einstellung von drei Längen, damit die unterschiedlich großen Patienten nicht durchrutschen und somit eine sichere Abstützung für die Füße finden. Der Wannenverkürzer kann auch komplett herausgenommen werden. Das Einstecken des Wannenverkürzer erfolgt auf die dafür vorgesehenen Fixierpunkte im Korpus.

4. zwei stabile Haltegriffe im Wannenkorpus integriert, damit der Patient bei dem Einstieg in den Wannenkorpus einen besseren Halt bekommt.

5. Exzenter Ab- und Überlaufgarnitur mit Handrad für den beweglichen Stopfen der für das Schließen und Öffnen des Ablaufsystems zuständig ist. Die Betätigung erfolgt durch drehen des Handrads in die gewünschte Richtung. Inkl. Geruchsverschluss und einem flexiblen Ablaufschlauch DN 50.

6. Tragrahmen aus Aluminium am Wannenkorpus fest einlaminiert.

7. Standard ist die Hubwanne COMFORT***LINE*** II Artikelnr. **921 E** schon mit einem Thermostatmischer ½ Zoll mit Verbrühschutz, der Marke ausgestattet. Diese Armatur dient der Regulierung der Wassertemperatur für den Wanneneinlauf und/oder der Handbrause. Die Auswahl von der Handbrause oder dem Wanneneinlauf erfolgt über einen Umstellknopf.
   Die technischen Unterlagen, Bedienungsanleitung, Ersatzteillisten, Wartungsanforderungen vom Hersteller sind der Bedienungsanleitung beigefügt. Die Armatur ist mit einem Rohrunterbrecher A2, DVGW geprüft nach DIN 1717 ausgestattet.

8. Die vorhandene Handbrause mit langem Brauseschlauch kann zum Abduschen des Patienten verwendet werden.

9. einem Synchron gesteuerten Antriebskonzept mit Steuerung, für die stufenlose Höhenverstellung.

10. zwei Sicherheits-Standfüße, inkl. Stellfüße für den Ausgleich leichter Bodenunebenheiten.

11. einem Handtaster (24 Volt / Schwachstrom) mit Spiralkabel, durch den die stufenlose Höhenverstellung des Wannenkorpus (Auf/AB) per Knopfdruck gesteuert bzw. ausgeführt wird. Beim drücken der Taste mit dem Pfeilsymbol nach oben fährt die Wanne in den oberen Bereich, durch die Betätigung der Taste mit dem Pfeilsymbol nach unten, fährt die Wanne wieder in den unteren Bereich.

***! ACHTUNG !* – Das Kabel der Handbedienung ist so kurz gehalten, dass diese nicht mit dem Badewasser in Berührung kommen kann. Bitte achten Sie immer darauf, dass der Handtaster nach der Höhenverstellung wieder auf der Rückseite der Wanne eingehangen wird, da es sonst zu Funktionsstörungen kommen kann.**

Sobald der jeweilige Knopf für die Auf- und Ab Funktion losgelassen wird, bleibt auch die Wanne sofort stehen. (Totmannschaltung)

Außenlänge	2.080 mm	Hublänge	350 mm
Außenbreite	780 mm	Hubgeschwindigkeit	8 mm / sek
Höhe / Hubbereich (ohne Armatur) stufenlos verstellbar	von 650 bis– 1000 mm	Hubkraft pro Antrieb	3000 N / 300 KG
Höhe / Hubbereich (mit Armatur) stufenlos verstellbar	von 730 bis 1080 mm	Eingangsstrom	~ 230 V/50 HZ/10 A
Innenlänge	1650 mm	Steuerspannung	24 Volt Gleichstrom
Innenbreite (Kopfende oben)	690 mm	Gesamtgewicht (ohne Füllung / Leergewicht)	89 KG
Innenbreite (Fußende oben)	600 mm	Nutzinhalt (Wasser) ca. bei ca. 80 Kg Person	196 Liter
Innenbreite (Wannenboden)	440 mm	max. Gesamtbelastung	max.150 KG Person m. max.196 Liter W.
Einstiegshöhe	650 mm	Wannenbefüllung	Thermostatmischer mit Verbrühschutz
Bodenfreiheit Fußboden bis Wannenboden	150 mm	Lebensdauer des Antriebssystem lt. Herst.	20.000 Doppelhübe
Wannenkorpus Material	GFK verstärkt	Lebensdauer in Jahren mit Sicherheitsfaktor	10 Jahre

Zubehör gegen Mehrpreis:
Ein Luftperlbadsystem mit mehreren Düsen, die im Wannenkorpusboden eingearbeitet sind. Die Pumpe und Steuerungseinheit ist ebenfalls unter der Verkleidung integriert. (Art. 925 E)

- Technische Änderungen vorbehalten !

Der Badevorgang

!!! ACHTUNG !!!
Um Schäden an Personen oder Material zu vermeiden, lassen Sie die zu pflegende Person NIEMALS alleine die Wanne benutzen bzw. baden.

Über den Drehknopf der Excenter Ab- und Überlaufgarnitur wird der Abflussstopfen geschlossen.

Mit Hilfe der Wannenrandarmatur den gewünschten Temperaturbereich wählen und einstellen, den Wanneneinlauf/Zulauf am vorgesehenen Handventil öffnen und **die Wassertemperatur über Handprobe oder Badethermometer prüfen**. Wenn der gewünschte Wasserstand erreicht bzw. die Wanne gefüllt ist, das Handventil wieder schließen.
Für Patienten die selber noch in die Wanne einsteigen können, sollte Wanne in die unterste Position gefahren werden. Dafür betätigen Sie bitte den Knopf mit der Pfeilrichtung nach unten, auf dem Handtaster. **(ACHTUNG – Handtaster wieder an der Rückfront der Wanne, an der dafür vorgesehenen Stelle einhängen.)**
Die integrierten Haltegriffe geben den Patienten noch zusätzlichen sicheren Halt. ***Bitte unbedingt immer vor dem Einsteigen noch einmal die Wassertemperatur über Handprobe oder Badethermometer prüfen!***
Wird der Patient mit einem Liftersystem in die Wanne überführt, so muss der Lifter seitlich an die Wanne herangefahren werden. Bevor Sie den Lifter mit dem Patienten zentriert in die Wanne herablassen, sollte die Wanne in die gewünschte Arbeitshöhe über die Betätigung des jeweiligen Knopfs auf dem Handtaster gefahren werden. **(ACHTUNG – Handtaster wieder an der Rückfront der Wanne, an der dafür vorgesehenen Stelle einhängen.)** Dadurch beugen Sie eventuelle Beschädigungen am Wannen- und Liftersystem vor.
Bitte achten Sie immer darauf, dass die Wanne am Kopf- und Fußende gleichmäßig herunter oder herauf fährt! Der Wannenkorpus muss immer in der Waage sein, ist dieses nicht der Fall, so darf die Wanne nicht mit einem Patienten benutzt werden!
In diesem Fall muss erst einmal ein „Reset“ durchgeführt werden! Sollte der RESET keinen Erfolg haben, so müssen Sie unseren Kundendienst informieren. Es dürfen sich keine Gegenstände unter dem verstellbaren Wannenbereich befinden, weil diese eine Gefahr darstellen und den Hub beeinflussen oder Beschädigungen verursachen könnten.

Auch sollte immer der Wannenverkürzer, bevor der Lifter in die Wanne herabgelassen wird, vorher herausgenommen werden. Bei einem Sitzlifter kann der Wannenverkürzer anschließend wieder in die gewünschte Position eingesteckt werden.

Die Handbrause dient zum Abduschen des Patienten, wofür Sie den Umstellhebel an der Armatur betätigen müssen. Dadurch wird der Wasserzulauf auf die Handbrause gelegt. Auch hier gilt die Kontrolle der Wassertemperatur per Handprobe, damit es zu keinen Verbrühungen oder durch eine Kalte Dusche der Bewohner geschockt wird!

Nach dem Baden gehen Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge vor !

Zur Reinigung der Wanne und des Bedienpultes verwenden Sie bitte nur **flüssige (nicht kratzende/ scheuernde),** handelsübliche Reinigungsmittel.

VOR DER INBETRIEBNAHME DER HUBWANNE DEN TEMPERATURBEREICH AN DER ARMATUR WÄHLEN UND DIE WASSERTEMPARATUR **ÜBER HANDPROBE ODER PER BADETHERMOMETER PRÜFEN** ! Auch sollte der Verbrühschutz nicht über die Sperre (ca. 39 Grad) gedreht sein, weil dadurch schon eine zusätzliche Schutzfunktion gegeben ist.

- Technische Änderungen vorbehalten !

4.

4. Montageanleitung

Die Hubwanne COMFORT***LINE*** **II** wird in der Regel fertig montiert und für die bauseitigen Sanitär- und Elektroanschluss vorgerüstet geliefert.

Die Wanne wird mit einem Rollwagen in das vorgesehene Pflegebad eingebracht, wenn folgende Bauseitigen Vorraussetzungen am Tag der vereinbarten Lieferung gegeben sind:

- In allen Innen und Außenbereichen müssen feste Zufahrtswege vorhanden sein,
- Türbreiten von mindestens 865 mm (lichtes Maß),
- die Flurbreite mind. 1850 mm
- Für die Verteilung in ein Ober- oder Untergeschoss muss ein Bettenaufzug kostenlos zur Verfügung stehen etc.

Selbstverständlich lässt sich auch die Wanne mit einem Mehraufwand in kleinere örtliche Gegebenheiten einfügen, doch hiefür sind Absprachen/Vereinbarungen notwendig!

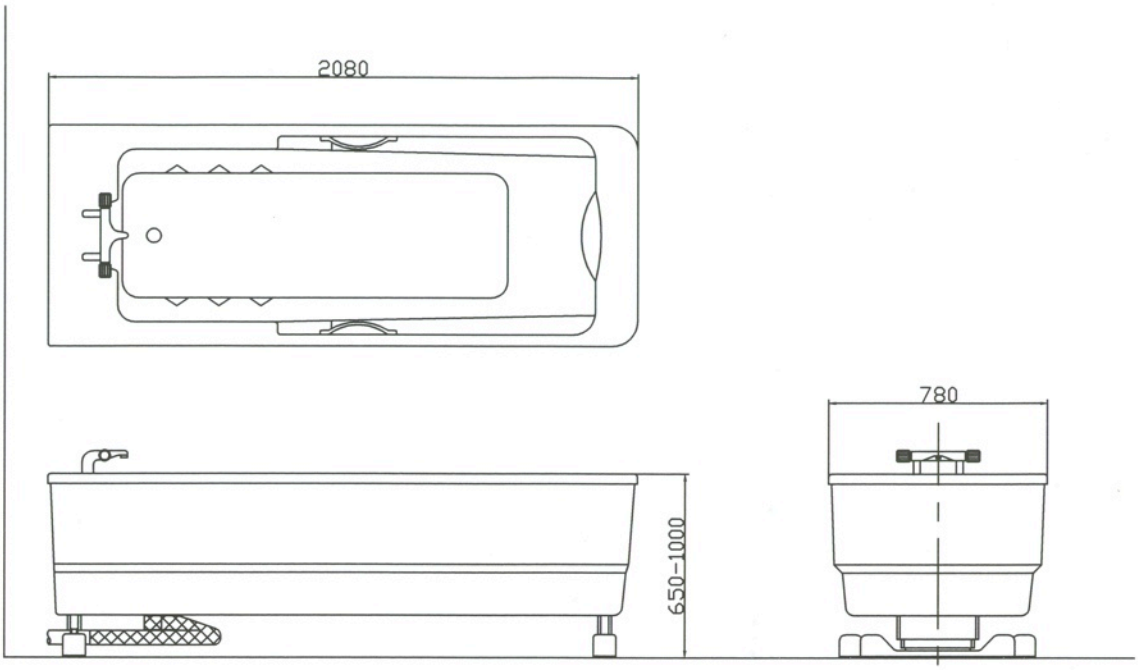
Vorgehensweise bei der Montage:

1. Die Wanne in die vorgesehene Aufstellungsposition bringen, wo die bauseitigen Anschlüsse nach der Hersteller Angabe/Zeichnung vorgerüstet wurden.
   BITTE NIEMALS DIE WANNENFÜSSE ÜBER DEN BODEN ZIEHEN ODER SCHIEBEN, WEIL SONST DIE ANTRIEBE BESCHÄDIGT WERDEN KÖNNTEN.
   Nur mit den Rollwagen fahren, oder kurz anheben mit entsprechender Personenzahl.
2. Sobald die Wanne von den Rollwagen gehoben wurde und jetzt mit den Füssen auf den Boden, in der endgültigen Position steht, die Wanne noch einmal kurz am Fuß- und am Kopfende kurz anheben, damit die Verspannungskräfte die durch die Einbringung zwischen den Antrieben entstanden ist, aufgehoben wird.
3. Mittels den verstellbaren Füßen wird die Wanne nun ausgerichtet bzw. justiert. Dabei ist zu beachten, dass die Wanne am Kopfende ca. 2 cm höher, als die Pult-/Fußseite stehen sollte, damit dass Wasser besser abläuft.
4. Die beiden mitgelieferten Anschlussschläuche für Kalt- und Warmwasser, werden an der Rückseite der Wanne und mit den vorgesehenen bauseitigen Anschlüsse verbunden. **Bitte die Leitungen vorher durchspülen, damit es zu keinen Verunreinigungen in der Wannenrandarmatur kommt.**
5. DER ELEKTRIKER ERSTELLT JETZT DIE FESTE VERBINDUNG MIT DEM STROMKABEL UND EINER FESTEN GERÄTEANSCHLUSSDOSE (SPRITZWASSERGESCHÜTZT), GEMÄß EIBAUZEICHNUNG! Sollte noch ein Stecker an dem Stromkabel, von der Funktionsprüfung vorhanden sein, so muss dieser grundsätzlich vom Elektriker entfernt werden.
6. Mit dem flexiblen Ablaufschlauch die Verbindung zwischen dem Ablaufsiphon (unter dem Wannenkorpus) und dem bauseitigen Abfluss herstellen. Am leichtesten kann die Verbindung erstellt werden, wenn die Wanne in die oberste Position gefahren wird.
7. Funktionstest durchführen
   - Auf/Ab-Funktion durch die Betätigung des jeweiligen Knopfs auf dem Handschalter testen. Sollte die Wanne nicht gleichmäßig hochfahren, so muss ein „**INITIALISIERUNG“** (SIEHE PUNKT 7) durchgeführt werden.
   - Thermostat auf Funktion und Einstellung der Wassertemperatur prüfen ! Stimmt die angegebene Gradzahl nicht mit der tatsächlichen Wassertemperatur überein, so muss dieses nach Herstellerangabe justiert werden! (Siehe Beilage)
   - Funktioniert der Verbrühschutz, der Wanneneinlauf und die Handbrause
   - Anschlüsse (Kalt/Warmwasser) und Ablaufschlauch auf Dichtigkeit hin überprüfen.
   - Das Stromkabel noch einmal auf den richtigen Sitz und eventuellen Beschädigungen hin kontrollieren.

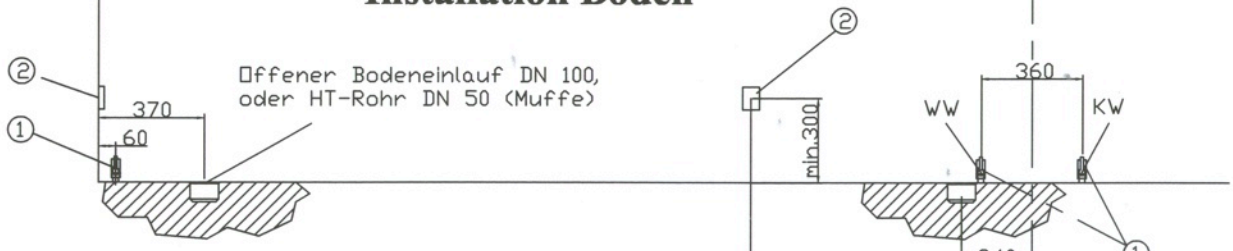
Erst wenn die Installation und Aufstellung ordnungsgemäß und einwandfrei erfolgt ist und keine Mängel vorliegen, darf die Wanne Inbetrieb genommen werden.

Einbauzeichnung Hubwanne Comfort*Line II*

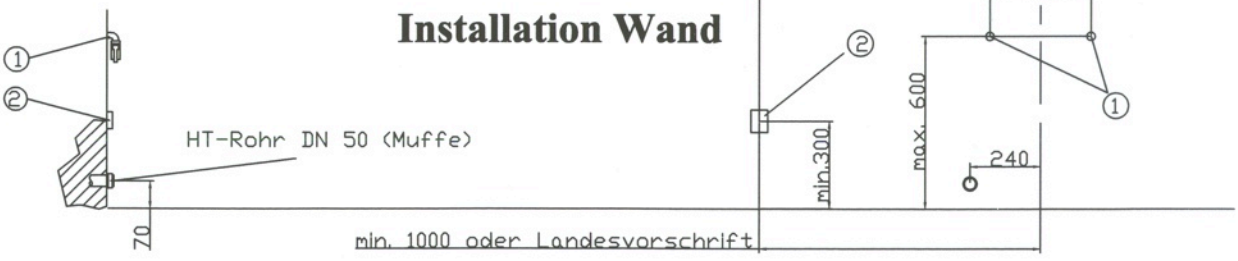
TRanspoRehaMed GmbH, Gartenstr. 9, D-42799 Leichlingen, Tel. 02175/884101



Installation Boden



Installation Wand



Bauseitige Vorbereitungen:

①- Warm- und Kaltwasseranschluß 1/2" Absperrhahn mit einem Außengewinde 3/4" für Überwurfmutter (Vorabsperrung bauseits)
Zul. Wasserdruck 2-6 bar.

②- Stromanschluß 230V/50 Hz, 10 A, Festanschlußdose IP 45 mit eigenem FI-Schalter 30 mA. Gerät der Schutzklasse 1, hierdurch ist ein Schutzleiter erforderlich. Gerät muß mit einem 1-poligen Netzschalter (Phase) angeschlossen werden.

5.
Wannenpflege und Reinigung

Zur Reinigung der kompletten Hubwanne mit dem angeformten Bedienungspult, und Wannenverkürzer, dürfen nur ***flüssige, nicht scheuernde, nicht schleifende*** und handelsübliche Reinigungsmittel verwendet werden! Die Anwendung des Reinigungsmittel muss nach Herstellerangabe erfolgen.

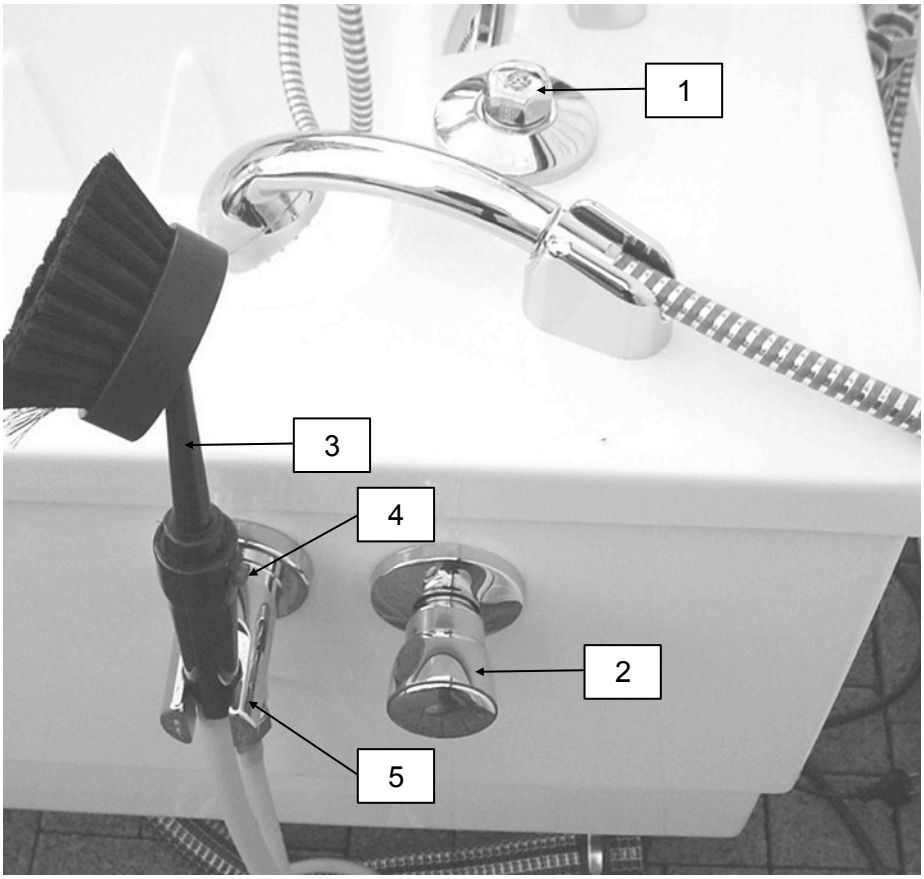
Es dürfen keine Lösungs- bzw. kunststofflösende Mittel verwendet werden, auch dürfen die Reinigungsmittel keine derartigen Substanzen enthalten!

Auch sollte bei der Verwendung von Badezusätzen auf die Inhalte und Anwendungshinweise des Herstellers geachtet werden.

Armaturen: Sowohl metallische als auch farbbeschichtete Oberflächen sind empfindlich gegen säure- und sandhaltige Reinigungsmittel sowie kratzende Schwämme. Am besten bewährt haben sich klares Wasser und ein weiches Tuch zur Reinigung. Bei starker Verschmutzung oder Verkalkung Armaturen mit Seifenwasser oder Haushaltsessig reinigen, mit klarem Wasser nachspülen und trocken reiben.

Hinweis:
Die Verwendung und Auswahl des Reinigungsmittel und der Badezusätze, obliegt alleine der Verantwortung des Anwenders bzw. des Betreibers. Bitte studieren Sie immer die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers und informieren Sie sich ggf. bei diesem ob dieses Mittel geeignet ist.

Nutzung der Desinfektionsbürste / Reinigungsbürste



Befüllen des Behälters: Entfernen Sie zum Befüllen des Behälters die Abdeckung **(1)** des Kanistersystems und füllen Sie das Desinfektionsmittel mit Hilfe eines Trichters in die Füllöffnung **(MAXIMAL 1,5 LITER).**
Nach dem Befüllen schließen Sie die Öffnung mittels der Abdeckung **(1).** Die Desinfektionseinrichtung ist nun einsatzbereit.

Desinfektionsmittel:

Es kann das hausübliche Desinfektionsmittel für das Reinigen und Desinfizieren der Wanne verwendet werden. Es muss jedoch auf die **Herstellerangaben des Desinfektionsmittels** geachtet werden.
Hinweis:
Bitte verwenden Sie keine zähflüssigen Desinfektions-mittel, wie z.B. Öle, da hierdurch die Desinfektionsbürste verkleben würde und so nicht mehr einsatzfähig wäre.

Handhabung:

Nehmen Sie die Desinfektionsbürste **(3)** aus der Halterung **(5)** und halten Sie diese über den Wannenkörper. Öffnen Sie das Absperrventil **(2)** für die Desinfektionsbürste. Jetzt fließt zunächst noch klares Wasser aus der Bürste. Erst wenn Sie den **roten Knopf (4)** an der Desinfektionsbürste drücken, saugt der Injektor Desinfektionsmittel aus dem Kanister und vermischt dieses mit dem Wasser. Nun können Sie die Wanne mit der Bürste reinigen und desinfizieren. Nach der Reinigung sollten Sie noch einen Augenblick die Bürste mit klarem Wasser nachspülen, damit sich keine Desinfektionsmittelrückstände in dem Injektor absetzen können.
Nach der Einwirkzeit des Desinfektionsmittels, können Sie die gereinigte Wanne mit klarem Wasser ausspülen, und anschließend mit einem weichen Tuch trockenwischen.

Hinweis:
Bei erstmaliger Inbetriebnahme oder nach dem Auffüllen des Behälters muss mit einer Verzögerung des Ansaugens vom Desinfektionsmittel gerechnet werden.

!!! ACHTUNG !!!
IMMER DIE SICHERHEITSHINWEISE VOM HERSTELLER DES VERWENDETEN DESINFEKTIONSMITTEL DURCH-LESEN UND BEACHTEN!

Mischungsverhältnis:

Bein 100% Desinfektionsmittel im Behälter beträgt das Mischungsverhältnis an der Bürste :

99 % Wasser zu 1 % Desinfektionsmittel

Bei anderen Lösungen verringert sich das Mischungsverhältnis entsprechend der Mischung.

Wartung:

Die Desinfektionsbürste hat einen Bürstekopf, welcher in der Mitte ein Sieb hat. Dieses Sieb mit kleinen Bohrungen muss **immer** frei von Rückständen / Verunreinigungen sein, damit die Bürste einwandfrei funktionieren kann.
Der Bürstenkopf ist abschraub- und austauschbar, sonst ist die Desinfektionsbürste wartungsfrei!

Wannenpflege und Reinigung neues System

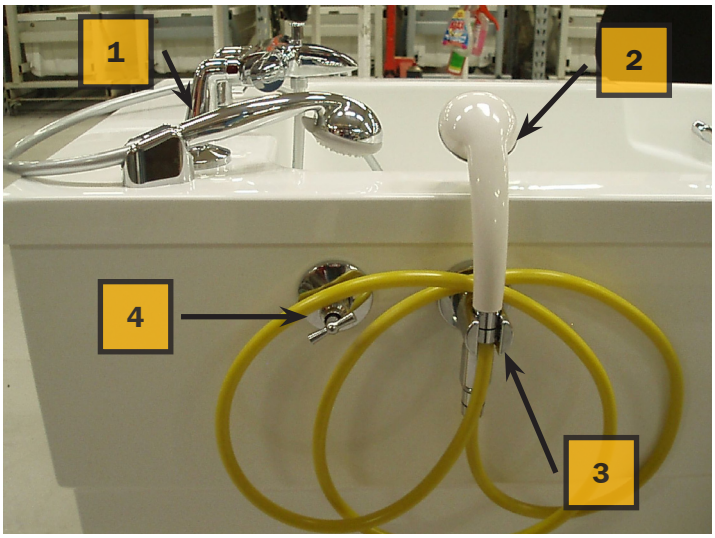
Vermeiden Sie jeglichen Hautkontakt und versichern Sie sich, das Patienten oder umbefugte Personen nicht in Kontakt mit Reinigungsmittel kommen können.

Immer die Sicherheitshinweise vom Hersteller des verwendeten Reinigungsmittel durch-lesen und beachten.

Die Reinigungsflüssigkeit wird nur mit kaltem Wasser vermischt um das Einatmen der Dämpfe zu minimieren.
Zur Reinigung der kompletten Hubwanne mit dem angeformten Bedienungspult und Wannenverkürzer, dürfen nur **flüssige, nicht scheuernde, nicht schleifende** und nur handelsübliche Reinigungsmittel verwendet werden! Die Anwendung des Reinigungsmittel muss nach Herstellerangabe erfolgen.
Es dürfen keine Lösungs- bzw. kunststofflösende Mittel verwendet werden, auch dürfen die Reinigungsmittel keine derartigen Substanzen enthalten.
Auch sollte bei der Verwendung von Badezusätzen auf die Inhalte und Anwendungshinweise des Herstellers geachtet werden.

Hinweis: Die Verwendung und Auswahl des Reinigungsmittel und der Badezusätze obliegt alleine der Verantwortung des Anwenders bzw. des Betreibers. Bitte studieren Sie immer die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers und informieren Sie sich ggf. bei diesem, ob dieses Mittel geeignet ist.

Nutzung des Reinigungssystem



Befüllen des Behälters: Entfernen Sie zum Befüllen des Behälters die Abdeckung (**1**) des Kanistersystems und füllen Sie das Reinigungsmittel mit Hilfe eines Trichters in die Füllöffnung (**Maximal 1,5 liter)**
Hinweis: Bei erstmaliger Inbetriebnahme oder nach dem Auffüllen des Behälters muss mit einer Verzögerung des Ansaugens vom Reinigungsmittel gerechnet werden.

Mischungsverhältnis: Beim 100% Reinigungsmittel im Behälter beträgt das Mischungs-verhätnis **98 % Wasser zu 2 % Reinigungsmittel.**
Bei anderen Lösungen verringert sich das Mischungsverhältnis entsprechend der Mischung.

Der weisse Reinigungsduschgriff (**2**) ist mit einem Sicherheitshalter (**3**) an der Seite der Hubwanne platziert. Der Wasserdurchfluss wird durch ein Dreh-Sicherheitsventil (**4**) kontrolliert. Das Mischverhältnis erfolgt automatisch und ist auf 2% voreingestellt.
Durch die Justierschraube am Mischventil im inneren der Revisionsklappe kann dieses verstellt werden.

Tägliche Benutzung des Reinigungssystems

1. Lösen des weissen Handgriffes (**2**) . Den Duschgriff beim Öffnen des Sicherheitsventils (**4**) über die Wanne halten.

2. Die Reinigungsdusche über die Wanne halten und durch Farbe, Geruch und Schaumbildung des Gemisches überprüfen ob Reinigungsmittel angesaugt wird. Reinigungslösung über alle inneren Oberflächen der Wanne sprühen. Rückstände und Verschmutzungen mit einem Tuch oder einer weichen Bürste entfernen.

3. Stuhl und Badeliege über der Wanne einsprühen. Abnehmbare Polsterungen und Kopfkissen in der Wanne mit Reinigungsmittel reinigen.

4. Nach dem Reinigungsvorgang alles mit der Dusche gut abspülen und trocken wischen.

Armaturen: Sowohl metallische als auch farbbesschichtete Oberflächen sind empfindlich gegen säure- und sandhaltige Reinigungsmittel sowie kratzende Schwämme. Am besten bewährt haben sich klares Wasser und ein weiches Tuch zur Reinigung. Bei starker Verschmutzung oder Verkalkung Armaturen mit Seifenwasser oder Haushaltsessig reinigen,
mit klarem Wasser nachspülen und trocken reiben.

!!! ACHTUNG!!!
IMMER DIE SICHERHEITSHINWEISE VOM HERSTELLER DES VERWENDETEN REINIGUNGSMITTEL DURCHLESEN UND BEACHTEN!

6.
Kontroll- und Wartungshinweise:
Sicherheit geht vor !

Folgende **Kontrollen** sind vorzunehmen:

vor jeder Inbetriebnahme/Benutzung: (vom eingewiesenem Bediener)

- Sichtkontrolle - Anschluss und Ablaufschläuche auf Sitz und Dichtheit prüfen
- die Standsicherheit und ob der gleichmäßige Hub der Wanne funktioniert.
- Funktion der Temperatureinstellung durch Handprobe oder Kontrolle mit dem Badethermometer prüfen bzw. überwachen

während der Benutzung/Badevorgang: (vom eingewiesenen Bediener)

- Funktion der Temperatureinstellung durch Handprobe oder Kontrolle mit dem Badethermometer überwachen.

monatlich: (vom Haustechniker oder eingewiesenem Bediener)

- die Druckschläuche auf Dichtigkeit und Sitz überprüfen
- alle kraftschlüssigen Verbindungen wie Schrauben und Bolzen.
- Elektroanschluss (Strom & Potentialausgleich) auf Risse im Anschlusskabel prüfen.

jährlich:

- **Wartung und Kontrolle durch den Hersteller oder vom Hersteller autorisiertem FACHPERSONAL**
  Weil bewegliche Komponenten zu der Gruppe der Verschleißteile gehören, müssen diese regelmäßig gewartet und kontrolliert werden!
  (Wie z.b. Antrieb, Armaturen, Schläuche, Anschlüsse, Rohrunterbrecher)
  Auch muss jährlich die BGV A3 Prüfung durchgeführt werden.

alle 5 Jahre:

- Austausch/Erneuerung aller Druckschläuche

nach 12 Jahren:

- Austausch der zwei Antriebsmotoren/Systeme durch den Hersteller !

Wartungen bzw. Reparaturarbeiten dürfen grundsätzlich nur vom HERSTELLER oder von dem Hersteller autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden. Andernfalls erlischt sofort die Gewährleistung.

Wir empfehlen Ihnen von vorne herein einen kostengünstigen Wartungsvertrag mit uns abzuschließen! Die Inspektion erfolgt dann einmal jährlich durch unseren Kundendienst zum Festpreis.

7.
Initialisierung

Bei
- Inbetriebnahme
- Netzausfall(Stromausfall, Trennung- oder Abschaltung)
- Abschaltung bei Fehler in der Synchronisierung
- Wenn die Wanne schräg fährt und abschaltet

Grund:
Der Hintergrund der Initialisierung (permanenten Fahrtüberwachung) ist die Sicherheit und die Anwendung vor Beschädigungen zu schützen. Sollte einmal die Differenz der HALL-SENSOR-SIGNALE beider Antriebe zu groß sein und die Gefahr bestehen, dass ein Antrieb schneller verfährt als der andere, so schaltet die Steuerung automatisch ab.

Eine Initialisierung sollte sowohl bei der ersten Inbetriebnahme des Systems, als auch nach einem Netzausfall durchgeführt werden.

VORGANG ALTE AUSFÜHRUNG (schwarzer Handtaster) und Einbauschalter:
Zum **„Initialisieren“** der Steuerung drücken Sie bitte beide Tasten des Handschalters gleichzeitig und halten Sie diese gedrückt. Die Steuerung fährt dann in langsamer Initialisierungsfahrt in die untere Position. Wenn die Wanne in der unteren Position angekommen ist, halten Sie die Tasten noch ca. 2-3 Sekunden gedrückt bevor Sie diese loslassen. Nach dem leisen Ertönen eines Quittiertones ist das System wieder bereit zum Verfahren.

VORGANG **NEUE AUSFÜHRUNG** (grauer Handtaster):
Zum **„Initialisieren“** der Steuerung drücken Sie bitte die Taste “S“ oder "R" (oben rechts) 3 mal kurz hinter einander und drücken Sie dann die Taste für die Abwärtsbewegung und halten Sie diese gedrückt. Die Steuerung fährt dann in langsamer Initialisierungsfahrt in die untere Position. Wenn die Wanne in der unteren Position angekommen ist, halten Sie die Taste noch ca. 2-3 Sekunden gedrückt bevor Sie diese loslassen. Nach dem leisen Ertönen eines Quittiertones ist das System wieder bereit zum Verfahren.

VORGANG **AB BAUJAHR 07/2013** (grauer Handtaster):
Zum **„Initialisieren“** der Steuerung drücken Sie bitte beide Tasten des Handschalters gleichzeitig und halten Sie diese gedrückt. Je nach Zustand, fährt die Wanne dann in langsamer Initialisierungsfahrt in die untere Position. Wenn die Wanne in der unteren Position angekommen ist, ertönt nach ca. 10-12 Sekunden ein Klicken der Steuerung. Nach ca. weiteren 5 Sekunden, ertönt ein Quittierton und die Wannen fährt nach oben. Während der ganzen Zeit unbedingt beide Taster gedrückt halten. Wenn die Wanne in der obersten Position angekommen ist, ertönt nach ca. weiteren 5 Sekunden ein permanenter Quittierton. Nun können die Tasten losgelassen werden und die Wanne sollte nun wieder normal fahren. Es kann vorkommen, dass die Steuerung je nach Zustand einmal komplett vom Strom genommen werden muss. In diesem Fall, wiederholen Sie die oben beschrieben Prozedur, nachdem der Strom an der Wanne wieder anliegt.

HINWEIS:
Es kann auch vorkommen, dass die Initialisierung durchgeführt werden muss, wenn die Wanne bereits in der unteren Position steht. Hierzu müssen dieselben Schritte wie oben beschrieben durchgeführt werden, nur entfällt die langsame Initialisierungsfahrt, da die Antriebe bereits in der untersten Position stehen.

Sollten Sie hierzu noch weitere Fragen haben, so stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur gerne Verfügung.

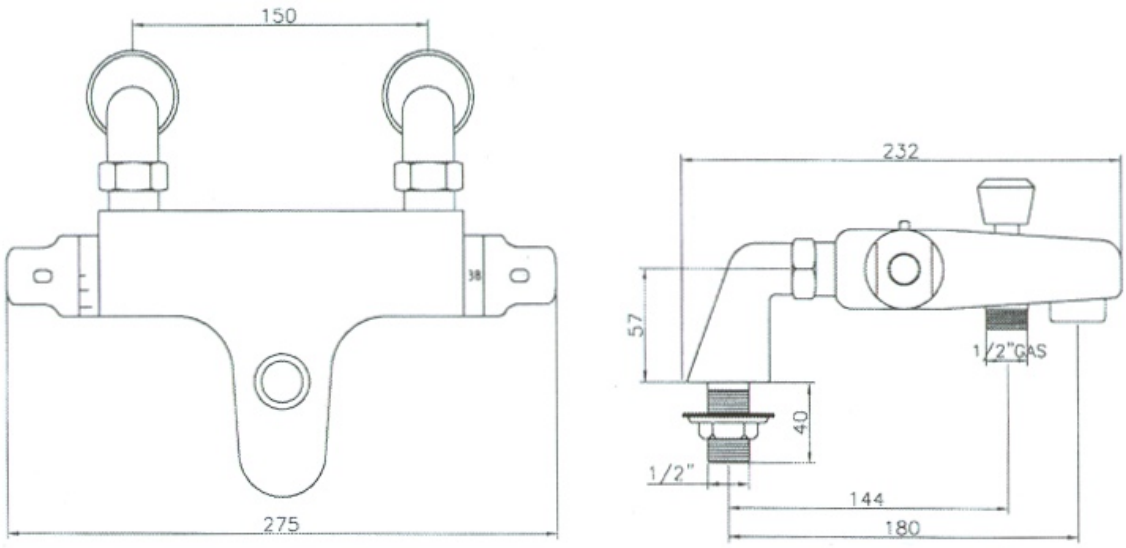
8. Systemeinheiten

8.1. Antriebseinheiten

! HINWEIS !
Sämtliche Arbeiten am Antriebssystem darf nur von Firmentechnikern, bzw. geschultem Personal erfolgen. Es dürfen niemals arbeiten an den Antrieben erfolgen, ohne mit unserer Firma zu sprechen, da sonst keine Garantie übernommen werden kann!

8.2. Thermostat Cera

Einbaumaße / Installation



Technische Änderungen vorbehalten!

Allgemeine Angaben zur Armatur

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie allgemeine und technische Informationen über die montierte Wannenfüll- und Brausearmatur.

Vorinformation

Thermostat-Batterien sind für eine Warmwasserversorgung über Druckspeicher konstruiert und bringen so eingesetzt die beste Temperaturgenauigkeit. Bei Ausreichender Leistung ab (18 kW bzw. 250 kcal/min) sind auch Elektro- bzw. Gasdurchlauferhitzer geeignet.
In Verbindung mit drucklosen Speichern (offene Warmwasserbereiter) können Thermostate **NICHT** verwendet werden.

Alle Thermostate werden im Werk bei einem beidseitigen Fließdruck von 3 bar und 65°C justiert. Sollten sich aufgrund von besonderen Installationsbedingungen Temperatur-abweichungen ergeben, so ist der Thermostat auf die örtlichen Verhältnisse zu justieren (siehe Seite ..)

Technische Daten

Mindestfließdruck ohne nachgeschaltete Widerstände	0,5 bar
Mindestfließdruck mit nachgeschalteten Widerständen	1 bar
Betriebsdruck (Ruhedruck)	Max. 10 bar
Empfohlener Fließdruck	1 - 5 bar
Prüfdruck	16 bar
Max. Wassertemperatur am Warmwassereingang	90 °C
Empfohlene max. Vorlauftemperatur (Energieeinsparung)	65 °C
Sicherheitssperre	38°C
Warmwasseranschluss	Links
Kaltwasseranschluss	rechts
Durchflussleistung bei 3 bar Fließdruck und 38 °C Mischwassertemperatur Wanneneinlauf Handbrause	 ca. 22 l / min ca, 21 l /min
Mindestdurchfluss	5 l / min

Zur Einhaltung der Geräuschwerte nach DIN 4109 ist bei Ruhedrücken über 5 bar ein Druckminderer einzubauen.

Für Armaturen die nicht mit der mitgelieferten Ausstattung installiert werden, übernehmen wir keine Haftung.

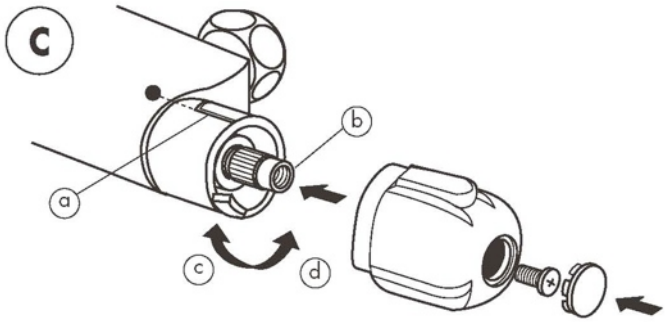
Installation

Rohrleitungen gemäß DIN 1988 spülen.
Anschlüsse gemäß Seite . Abb. 1 festschrauben.
Der Warmwasseranschluss muss links, der Kaltwasseranschluss rechts erfolgen. Anschlüsse immer auf Dichtheit, sowie die einwandfreie Funktion der Armatur prüfen.

Justieren, Temperatureinstellung

● Vor Inbetriebnahme, wenn die an der Entnahmestelle gemessene Mischwassertemperatur von der am Thermostat eingestellten Solltemperatur abweicht.
● Nach jeder Wartung am Thermoelement.

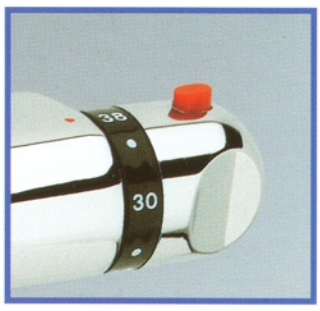
1. Absperrventil öffnen und Temperatur des auslaufenden Wassers mit einem Thermometer messen, siehe Abb.
2. Zum justieren der Temperatur den Thermostatgriff demontieren. Die Spindel (b) im Uhrzeigersinn für kälteres und gegen den Uhrzeigersinn für wärmeres Wasser drehen. Die Spindel (b) wird solange verstellt, bis die Auslauftemperatur 38°C erreicht hat.
3. Darauf achten, dass der Anschlagring (a) mit der Markierung auf dem Mischer übereinstimmt.
4. Nun wird der Thermostatknopf so montiert, dass der Sicherungsknopf mit der Markierung des Mischers fluchtet.
5. Thermostatgriff festhalten und Schraube wieder hereinschrauben und danach die Abdeckkappe aufpressen, siehe Abb.



Funktion der automatischen Umstellung (D) der Wannenbatterie prüfen

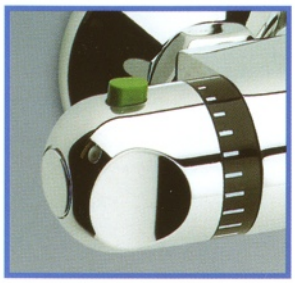
Siehe Abb.
Durch öffnendes Absperrventils wird die Wasserzufuhr freigegeben. Das Wasser tritt grundsätzlich erst am Wanneneinlauf aus. Durch ziehen der Umstellung (D) wird der Wasserdurchlauf zur Wanne geschlossen und das Wasser tritt zum Brauseauslauf aus.
Wird die Batterie geschlossen, so wird die Umstellung automatisch in die Ausgangsposition zurückgestellt, so dass bei erneutem Öffnen der Batterie das Wasser immer zum Wanneneinlauf austritt.

Temperaturbegrenzung



Der Temperaturbereich wird durch die Sicherheitssperre auf 38°C begrenzt. Wird eine höhere Temperatur gewünscht, so kann durch Drücken der Sicherheitssperre die 38 °C-Sperre überschritten werden.

Ecostop



Die Durchflussmenge am Thermostat ist über eine Sperre **(ECOSTOP)** begrenzt, welches gerade beim Brausevorgang sinnvoll ist um Wasser zu sparen. Für die Wannenbefüllung kann die Arretierung durch drücken des Knopfes aufgehoben werden und der volle Wasserfluss kann eingestellt werden.

ACHTUNG BEI FROSTGEFAHR

Bei Entleerung der Hausanlage sind die Thermostate gesondert zu entleeren, da sich im Kalt-, Warmwasseranschluss und Brauseabgang Rückflußverhinderer befinden. Hierbei ist der Thermostat von den Standfüßen abzunehmen.

Wartung / Reparatur / Austausch

Bei der Wartung, Reparatur oder Austausch der Armatur ist die Kalt- und Warmwasserzufuhr vorher abzusperren.

1.Batterie mit einem Maulschlüssel (30 mm) von den Standfüßen abschrauben.
2.Schmutzfangsiebe entnehmen und reinigen.

Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

DER AUSTAUSCH VON DEFEKTEN TEILEN DÜRFEN NUR VOM FACHBETRIEB VORGENOMMEN WERDEN !
ES DÜRFEN NUR ORIGINAL ERTSATZTEILE VERWENDET WERDEN!

Pflegeanleitung zur Armatur

Sehr geehrte Kunde!

Die Oberflächen der Armatur, ob Chrom, Farbbeschichtung, Kunststoffe usw. sind nach bewährten Verfahren mit den für den Armaturenbereich geeignetsten Materialien hergestellt. Die Verfahren werden mit modernen Qualitätssicherungs-Methoden ständig überwacht.

Damit sie am schönen Aussehen der hochwertigen Oberfläche lange Freude haben, sollten Sie folgendes wissen und beachten.
Wasser enthält mehr oder weniger Kalk, der nach dem Verdunsten der Wassertropfen auf der Oberfläche der Armatur zurückbleibt und Flecken hinterlässt.
Verhindern Sie die Bildung von Kalkflecken. Es ist nur eine kleine Mühe, die im Endeffekt Arbeit spart, wenn Sie es sich zur Gewohnheit machen können, gleich nach der Benutzung die Armatur z. B. mit dem Handtuch trocken zu wischen.
So haben Sie immer eine saubere Armatur.

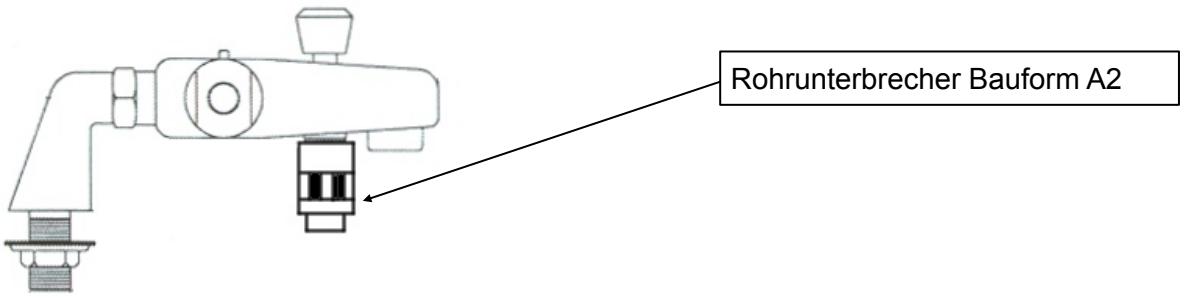
Sollte es vorkommen, dass die Armatur gesäubert werden muss, so ist es völlig ausreichend bei leichten Verschmutzungen die Oberfläche mit Seife und einem nassen Lappen zu reinigen, abzuspülen und mit einem trockenen Tuch trocken zu wischen. Hartnäckige Verschmutzungen auf keinen Fall mit scheuernden und ätzenden Mitteln reinigen!
Mit einem biologisch leicht abbaubarem Haushaltsreiniger reinigen, mit klarem Wasser abspülen und mit einem weichen Tuch oder Leder nachpolieren!

WICHTIGER HINWEIS:
Auf keinen Fall dürfen Sie Scheuermittel, kratzende Schwämme, Salzsäure, Kalk-, Gips- oder Zementlöser, Desinfektionsmittel, Lösungsmittel- oder andere säurehaltige Reiniger d. h. sog. Kalkentferner bzw. Essigreiniger verwenden. Aufgrund der Vielzahl der Haushalts-, Badezimmer- und sonstiger Spezialreiniger und deren sich ändernden Rezepturen empfehlen wir, diese nicht zur Armaturenreinigung zu verwenden. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass Oberflächen-, Material-Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung entstehen, nicht der Gewährleistung / Garantie unterliegen.

8.3. Netztrennung nach DIN 1717

Rohrunterbrecher Bauform A2

Die Wanne ist serienmäßig mit eine Netztrennung nach DIN 1717 vorgesehen!



8.4. Luftperlbad-System 8.4. Luftperlbad-System

Option „Luftperlbad“ Esprit 500

Achtung: Aus Sicherheitsgründen schaltet ist die Benutzungsdauer begrenzt. Die Anlage (Luftperlbad/Air System) ***schaltet automatisch nach 30 Minuten ab*!**.

Betriebsbereitschaft LED
Die Leuchtdiode (0.1) leuchtet ständig, wenn Spannung an der Steuerung anliegt.

Air System / Luftperlbad
Mit dem Taster 1 „ON/OFF kann das Gebläse EIN (LED 1.1. leuchtet) und AUS geschaltet werden, dass Gebläse startet mit einer mittleren Leistung.
Die Leistung kann wie folgt eingestellt werden:

- durch das Drücken der Taste 2 „+“(Plus) wird die Intensität erhöht, LED 2.1. leuchtet.
- durch das Drücken der Taste 3 „-„ (Minus) wird die Intensität verringert, LED 3.1 leuchtet.
- Durch das Drücken der „2+3“ (Plus+Minus) gleichzeitig wird eine Intervallfunktion gestartet. Die Gebläseleistung wird im 20 Sekundentakt von Maximum auf Minimum geregelt. Durch das nochmalige Drücken der Tastenkombination wird die Intervallfunktion wieder ausgeschaltet.

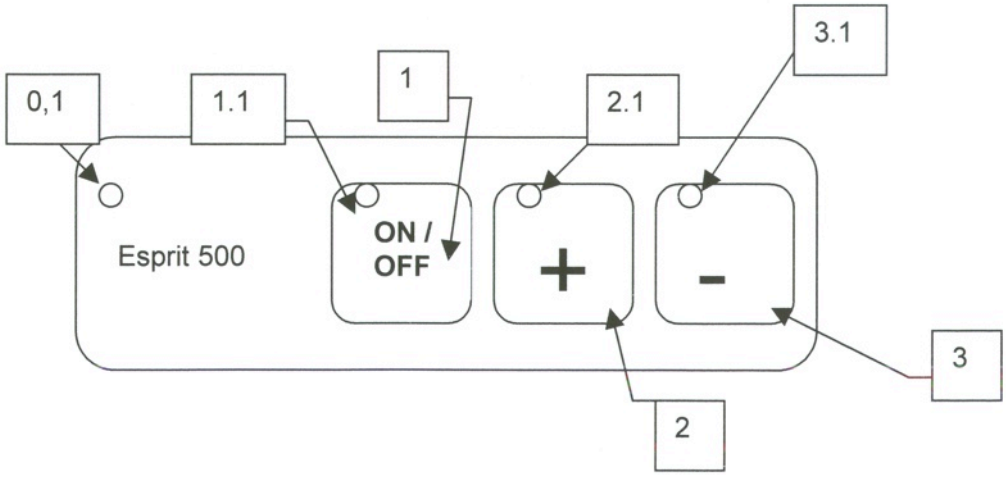
Nachblasen / Automatische Entleerung des Air Systems
wird automatisch ca. 20 Minuten verzögert ausgelöst nachdem

- die Badezeit von 30 Minuten abgelaufen ist oder
- die Anlage abgeschaltet wurde mit der Taste 1 (ON/OFF):

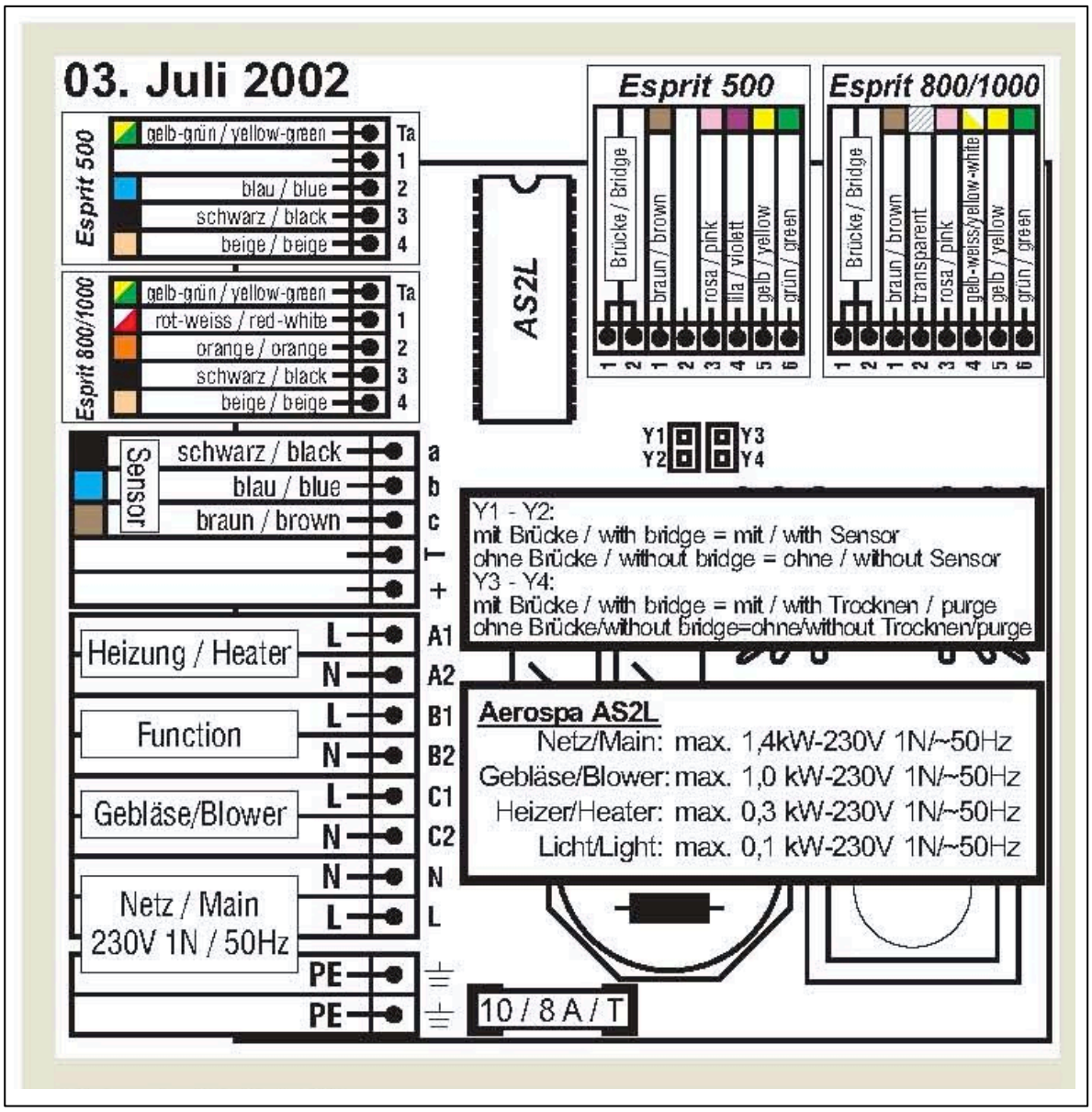
Das Nachblasen dauert ca. 30 Sekunden, startet mit minimaler Leistung und wird auf Maximum geregelt. Während der Wartezeit blinkt die LED 1.1. bei Taster ON/OFF.

Elektrischer Anschluss:
An dem Schaltkasten muss die Zuleitung (3x1,5 mm²) gemäß dem Schaltplan angeschlossen werden.
Bauseits muss vorhanden sein:

- Allpoliger Netztrennschalter mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung
- FI-Schutzschalter mit 30mA Fehlerstrom
- Sicherung 10 A Flink



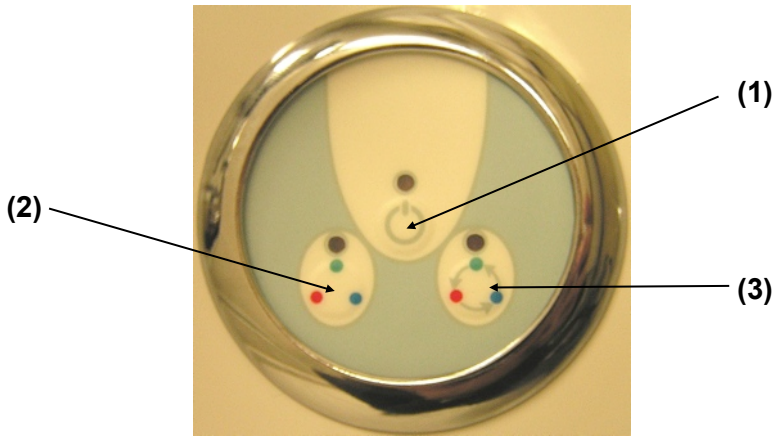
Anschlussplan ESPRIT 500



8.5. Therapie-Licht-System

Option „Therapie-Licht-System“

Handhabung:
Das Bedienfeld des Lichtsystems befindet sich je nach Ausstattung der Wanne entweder am Kopfende (seitlich in der Verkleidung) oder am Fußende (auf dem Wannenrand) montiert



1) **An-/Abschalten** des Lichtsystems erfolgt über die Power-Taste(1). Nach betätigen der Taste (1) schaltet sich das Licht in der Wanne ein und das System befindet sich automatisch im Wahlmodus. Symbolisiert wird dieses über die Dioden oberhalb der Power-Taste (1), sowie über der Wahlmodus-Taste (2).
2) **Der Wahlmodus** des Lichtsystems ermöglicht es dem Benutzer eine bestimmte Farbe zu wählen, welche permanent bis zum Ausschalten des Systems durch den im Wannenkörper integrierten Scheinwerfer ins Wasser übertragen wird. Die einzelnen Farben können durch das betätigen der Wahlmodus-Taste (2) durchgeschaltet werden. **(Hierzu beachten Sie bitte den Punkt Farbwirkungen in der esogetischen Medizin)**
3) **Der Intervalmodus** des Lichtsystems ermöglicht es dem Benutzer die Farben des Systems automatisch in Intervallen durchzuschalten. Es werden alle Farben des Lichtsystems wiedergegeben. Das Aktivieren vom Intervalmodus erfolgt über die Intervalmodus-Taste (3).

Farbwirkungen in der esogetischen Medizin:

Rot: vertritt das cholerische Temperament. Rot gilt als Farbe des Lebens, der glühenden Sonne und des Feuers. Liebe und Freude, Wut und Zorn sind die polaren Größen der roten Farbe. Rot gilt als Farbe des Herzens und der Lunge. Deshalb erhöht Rot den Puls, den Blutdruck und die Atemfrequenz. Rot fördert die Durchblutung und wird als „warme" Farbe vor allem bei nichtentzündlichen Prozessen angewandt, zur Hautstraffung sowie gegen Akne und Ekzeme.

Orange: ist die Farbe der Heiterkeit und des Frohsinns. Herzenswärme und Herzensgüte sind dem Orange zugeordnet. In der therapeutischen Anwendung sind es besonders die psychischen Erkrankungen, bei denen man Orange einsetzt. Dauernde Müdigkeit und Lustlosigkeit können durch Orange-Bestrahlung aufgehoben werden. Orange steigert unwillkürlich den Ehrgeiz des Menschen. Orange fördert die Verjüngung der Haut und lässt das Gesicht strahlen. Wirkt gegen Falten und Schwangerschaftsstreifen.

Gelb: vertritt das sanguinische Temperament. Gelb ist das Symbol der im Zenit stehenden Sonne. In der Farbpsychologie steht Gelb für losgelöste Heiterkeit. Gelb ist die Farbe des Verdauungstraktes und des Drüsen-, Hormon- und Lymphsystems. Es gilt als Farbe der linken Gehirnhälfte und damit des Intellekts. Gelb ist indiziert bei schlaffer Haut.

Grün: vertritt das phlegmatische Temperament. Grün gilt als neutraler Faktor. Es hat harmonisierende, ausgleichende Wirkung. Grün ist die Farbe der Konzentration und steht für genaue Kontrolle, exakte Analyse, konsequente Logik sowie für das Registrieren und Erinnern. Grün ist die wichtigste Farbe, um auf den Stoffwechsel einzuwirken. Gleichzeitig unterstützt die Farbe Grün die Entgiftung und Harmonisierung der Haut und festigt das Bindegewebe.

Blau: die Farbe der Ruhe und Unendlichkeit, vertritt das melancholische Temperament. Blau bringt tiefe Beruhigung und Entkrampfung. Es wirkt desinfizierend und abschwellend. Blau kann Spasmen lösen (Migräne) und die Schlafbereitschaft fördern. Blau beruhigt die Haut und ist angezeigt bei Couperose, Talgdrüsen und Warzen.

Violett: gilt als Farbe der Emotion und der rechten Gehirnhälfte- damit also als meditative Farbe. Ein Hauch von Magie und Zauberei haftet dieser Farbe an. Violett kann zur tiefen seelischen Befreiung führen. Intuition und Imagination werden verstärkt. Violett kann als Regulator der Schnittstelle von Psyche und Körper gesehen werden. Violett wirkt auf das Immunsystem, fördert die Faltenglättung und hilft bei Gewebedeformation, Cellulite und Narben.

Die Seele-Geist-Farben:

Türkis: stellt die verbindende Größe zwischen den äußeren und inneren Aspekten unseres Lebens dar. Innerhalb der Doppelfunktion des Seelenprinzips (außen= Körper, innen= Geist) wandelt sich das Türkis. So hat die Außenbeziehung eine dunklere Farbe als die des Innenbezugs. Dabei sind im Äußeren (= Dunkeltürkis) die psychischen Symptome, die sich mitunter in extremer Form mitteilen können zu finden. Die Farbe Helltürkis ist den Seele-Geist-Farben zugeordnet. Helltürkis als farbliche Entsprechung des „inneren Teils" bezieht sich auf Blockierungen, welche im Tiefenbewusstsein den Menschen in die Starre oder Stase - zum Beispiel in die Depression - treiben. Türkis ist die Hauptfarbe der Haut.

Lichtgrün: ist die Farbe der reinen Güte, die nicht nach Gegengaben fragt. Hier findet ein Aufstieg vom triebhaft-irdischen Grün zum triebsicheren reinen Gelbgrün statt. Diese Farbe steht für unbegrenzte Sicherheit und Ruhe. Allgemein ist sie der rechten Körperhälfte zugeordnet.

Purpur: hier liegt die Macht über die Gedanken verborgen. Als Farbe der reinen Menschlichkeit und als Farbe, welche die Macht über das Blut hat, bedeutet sie die Transparenz der höchsten Kristallisationskraft. Als geistige komplementäre Farbe zu Lichtgrün ist sie der Indikator des absolut inneren Wesens. Im Purpur erfolgen Reaktionen auf äußere Einflüsse, die jedoch stets im innigen Einverständnis mit dem tiefsten Wesenskern stehen.

Rosé: symbolisiert den Anfang. Rosé kann hilfreich sein, einen neuen Beginn im Leben zu finden. Bevor der Aufstieg des Lebens aus dem absolut Stofflichen, Dunklen über die vielen verschiedenen Graustufen im Reinen, Weißen seine Erfüllung findet, ergibt sich aus der Rot-Gelb-Seite der Hauch des Rosé.

(c) Internationales Mandel Institut für Esogetische Medizin, Luzern

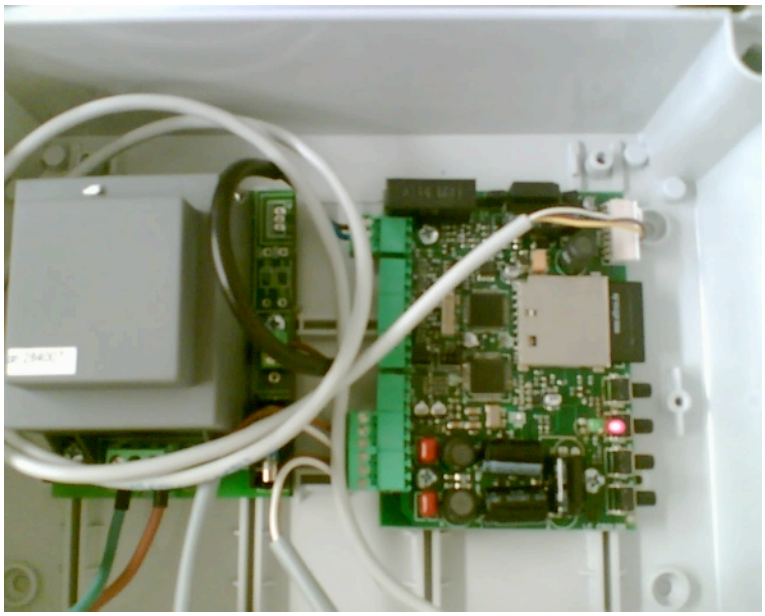
8.6. MP3-Sound-System

Option „MP3-Sound-System“

Handhabung:
Das Bedienfeld des Soundsystems befindet sich je nach Ausstattung der Wanne entweder am Kopfende (seitlich in der Verkleidung) oder am Fußende (auf dem Wannenrand) montiert.

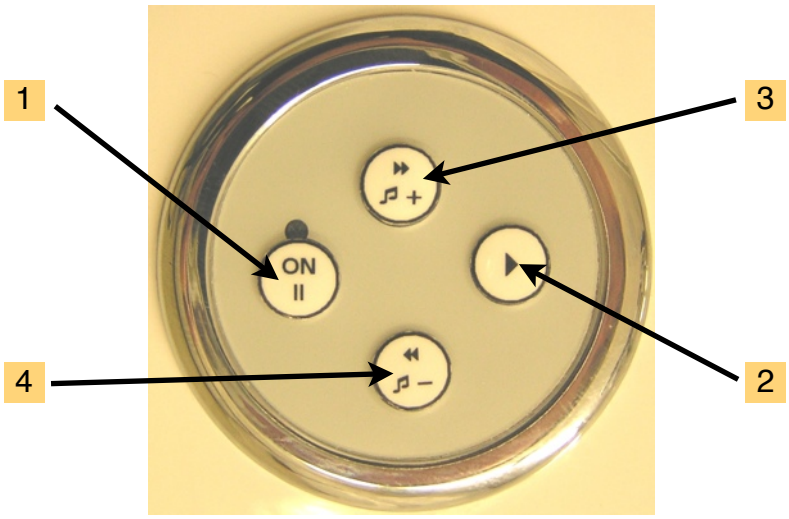
Allgemeine Informationen:
Der Steuerungskasten des MP3-Sound-Systems ist von unten am Wannenkörper angebracht. Es können MMC-, sowie SD-Speicherkarten bis zu 1 Gigabyte Kapazität verwendet werden. (**Bitte beachten Sie die allgemeinen Copyright-Bestimmungen der verwendeten Musik!)**

Bespielen der Speicherkarten:
!ACHTUNG! – VOR ÖFFNEN DES STEUERUNGSKASTENS MUSS DIE WANNE VOM STROMNETZ GENOMMEN WERDEN.



Zum bespielen der Speicherkarte, sollte die Wanne in die höchste Position gefahren werden, damit man besseren Zugang zum Steuerungskasten bekommt. Vor dem öffnen des Steuerungskastens muss die Wanne vom Stromnetz genommen werden. Nach entfernen des Deckels kann die Speicherkarte aus dem Karten-Slot (1) herausgezogen werden und mit geeigneten Medien bespielt werden **(Copyright beachten)**.
!HINWEIS! – Auf der mitgelieferten Speicherkarte befindet sich eine Steuerungsdatei CONFIG.TXT. Diese Datei darf nicht gelöscht werden, da der MP3-Player die Datei benötigt, um einwandfrei zu funktionieren.
Die aufgespielte Musik im MP3-Format darf nicht in Unterordner/Verzeichnissen auf der Speicherkarte abgelegt werden, da der Player diese dann nicht erkennt und abspielen kann. Nach dem Aufspielen der Musik stecken Sie die Speicherkarte wieder in den Karten-Slot (1) und verschließen sie den Steuerungskasten mit dem Deckel. Nachdem die Wanne wieder ans Stromnetz angeschlossen wurde ist das MP3-Sound-System einsatzbereit.

Bedienung



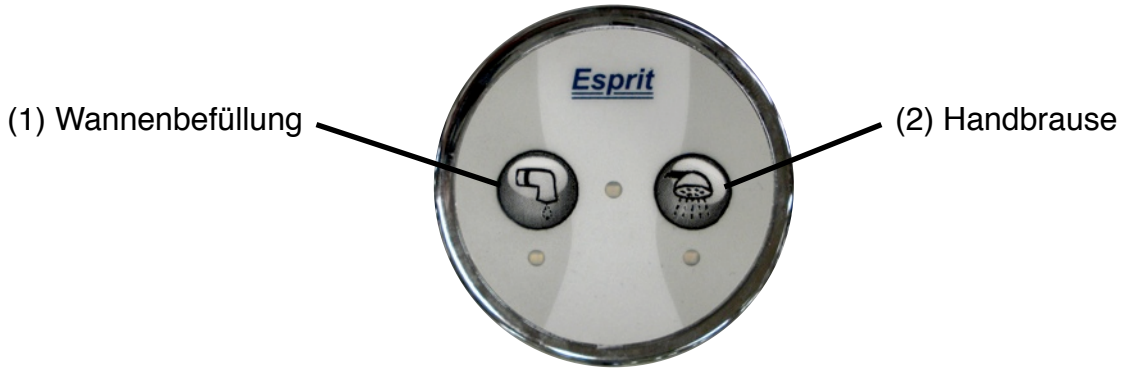
1) **Zum Starten** der Musik drücken Sie einmal kurz die Play-Taste (2), es startet der momentan anstehende Titel. Möchten Sie die Musik abschalten, drücken Sie die Pause-Taste (1).
2) **Die Lautstärke** kann über die Tasten (3) und (4) erhöht oder verringert werden. Hierzu müssen Sie die Taste (3) für lauter und die Taste (4) für leiser stellen drücken und gedrückt halten. Nach ca. 2-3 Sekunden merken Sie wie die Lautstärke sich verändert. Wenn die Lautstärke den gewünschten Pegel erreicht hat, lassen Sie die Taste los und die Lautstärke ist eingestellt.
3) **Die Titel** können Sie durch kurzes drücken der Tasten (3) und (4) vorwärts oder rückwärts schalten. Möchten Sie den nächsten Titel abspielen, so erreichen Sie dieses über die Taste (3) und wollen Sie den vorherigen Titel nochmals abspielen, so erreichen Sie diese über die Taste (4).

8.7. Automatische Wannenbefüllung

Option „Automatische Wannenbefüllung“

Allgemeine Informationen:
Das Bedienfeld der automatischen Wannenbefüllung befindet sich zwischen den Standfüssen der auf dem Wannenrand montierten Armatur. Weiter besteht die Befüllung aus zwei Füllstandssensoren, zwei Magnetventilen, sowie einem Steuerungskasten, der unterhalb des Wannenkörpers angebracht ist. Die Befüllung ist so ausgelegt, dass das Personal während dem Befüllen der Wanne den Raum verlassen kann, um den Bewohner / Patienten im Zimmer abzuholen.

Bedienung / Handhabung:



Vorbereitungen:
Zum Befüllen der Wanne stellen Sie sicher, dass die Wasserleitungen zur Wanne geöffnet sind und Wasser an der Wanne anliegt. Als nächstes öffnen Sie das Ventil für den Wasserzulauf an der Armatur und stellen Sie sicher, dass die Temperatur am Thermostat richtig eingestellt ist.

Wannenbefüllung:

Um die Wanne mit Wasser zu befüllen, drücken Sie die Taste (1) für die Wannenbefüllung. Die vorgeschalteten Magnetventile öffnen und die Wannen wird bis zum ersten Füllstandssensor mit Wasser befüllt. In der Zwischenzeit kann der Bewohner / Patient im Zimmer abgeholt werden. Die Wanne ist nun vorbereitet um die zu badende Person ins Wasser einzubringen. Ist der Bewohner / Patient in die Wanne eingebracht und nicht genügen Wasser in der Wanne, so betätigt man ein zweites Mal die Taste (1) für die Wannenbefüllung. Die Wanne wird nun bis zum zweiten Füllstandssensor (kurz unterhalb Überlauf) mit Wasser befüllt. Den Füllvorgang kann man jederzeit durch nochmaliges betätigen der Taste abbrechen.

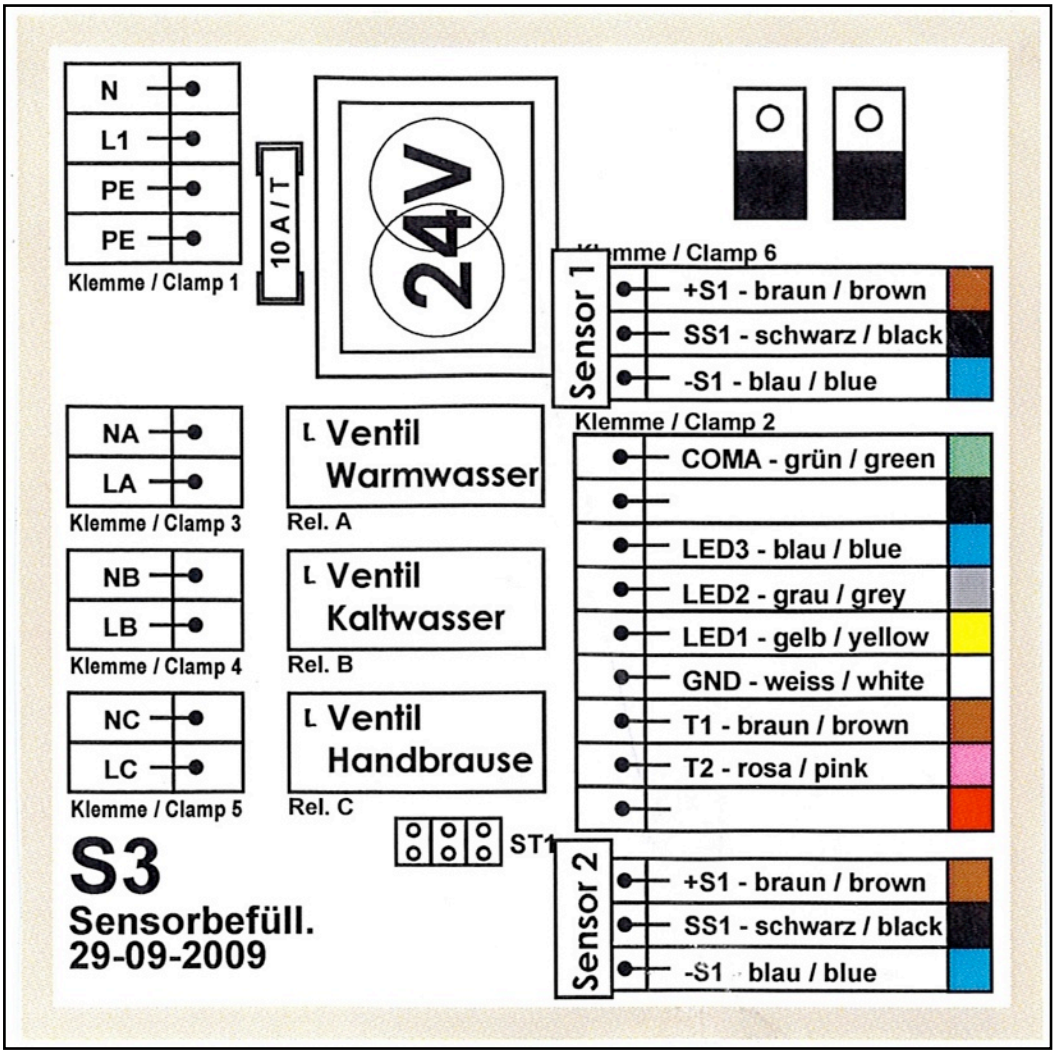
Handbrause:

Zum benutzen der Handbrause drücken Sie die Taste (2) zum starten des Wasserzulaufes. Betätigen Sie die Umstellung für die Handbrause an der Armatur. Der Bewohner / Patient kann nun geduscht werden. Nach dem Duschvorgang drücken Sie erneut die Taste (2), um das Wasser abzustellen.

!!! WICHTIGER HINWEIS !!!

*Durch das Betätigen der Taste (2) „Handbrause“ werden die Füllstandssensoren überbrückt, damit zum Duschen kein Wasser aus der Wanne abgelassen werden muss. Dieses heißt jedoch auch, dass die Wanne überlaufen kann, wenn die Wanne unbeaufsichtigt ist. Benutzen Sie zum Befüllen der Wanne **NIEMALS** die Taste (2) „Handbrause“, sondern **IMMER** die Taste (1) „Wannenbefüllung“. Bevor der Bewohner / Patient mit dem Wasser in Berührung kommt, muss **IMMER** vorab die Temperatur durch ein Thermometer oder eine Handkontrolle überprüft werden, damit es nicht zu Verbrühungen kommt. Lassen Sie pflegebedürftige Bewohner / Patienten **NIEMALS** alleine und unbeaufsichtigt baden. Durch unsachgemäßes Handhaben der Wanne kann es zu Schäden am Haus oder an der Person kommen!!!*

Schaltplan



9. **Produktstammbuch**

Geräte – Stammdaten

Inventar-Nr.:
Geräteart: Hubbadewanne
Gerätetyp:
Seriennr.:
Hersteller: TR EQUIPMENT AB
Lieferant: TRanspoRehaMed GmbH
Anschaffungsjahr:
Standort bzw. betriebliche Zuordnung:

SERIENNR.:

Einweisungen & Funktionsprüfung

am : Verantwortlicher

Zeitpunkt / Datum	durchgeführt durch Firma	Name der eingewiesenen Person	Unterschrift der Person

SERIENNR.:

Sicherheitstechnische Kontrollen

Zeitpunkt / Datum	durchgeführt durch Firma / Person	Ergebnis	Bemerkungen

SERIENNR.:

Instandhaltung / Reparaturen

Zeitpunkt / Datum	durchgeführt durch Firma / Person	Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Erledigt ja/nein

SERIENNR.:

Funktionsstörungen oder wiederholte Bedienungsfehler

Zeitpunkt / Datum	Beschreibung der Störung / des Fehlers und Folgen

SERIENNR.:

Meldung von Vorkommnissen an den Hersteller

Zeitpunkt / Datum	Beschreibung des gemeldeten Vorkommnis

TR EQUIPMENT

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Entsprechend Anhang VII der Richtlinje 93/42/EWG
Über Medizinprodukt

Hiermit erklären wir, die
Firma
TR Equipment AB
Rundelgatan 2
S-573 22 Tranås
Schweden

Das dass Produkte

ELEKTRO-HUBWANNE COMFORTLINE II

Den Grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 93/42 EWG
Anhang 1 erfüllt

Tranås 01.02.2010

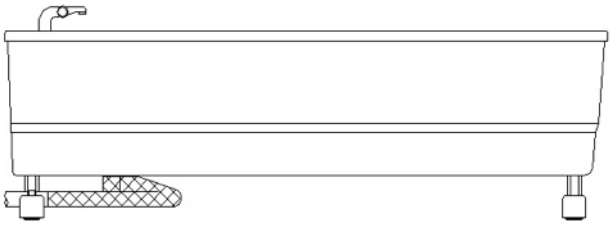
Lars Sätermo

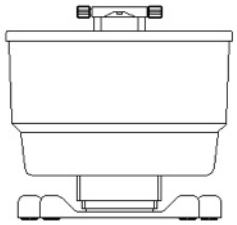
TR Equipment AB

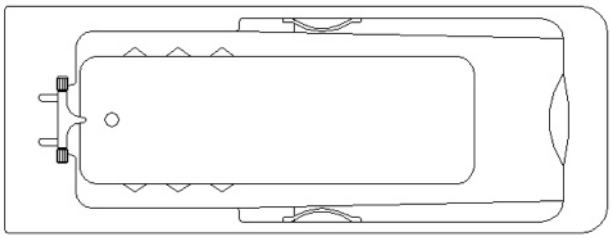
TR EQUIPMENT AB
P.O Box 116 • Rundelgatan 2 • SE-573 22 Tranås • Sweden • Phone +46(0)140 38 50 60 • Telefax +46(0)140 38 50 61
Internet: www.trequipment.se

10.

ELEKTRO-HUBWANNE
„COMFORT*LINE* II“







ERSATZTEILLISTE
Wannensystem Typ 921E

Abbildung A

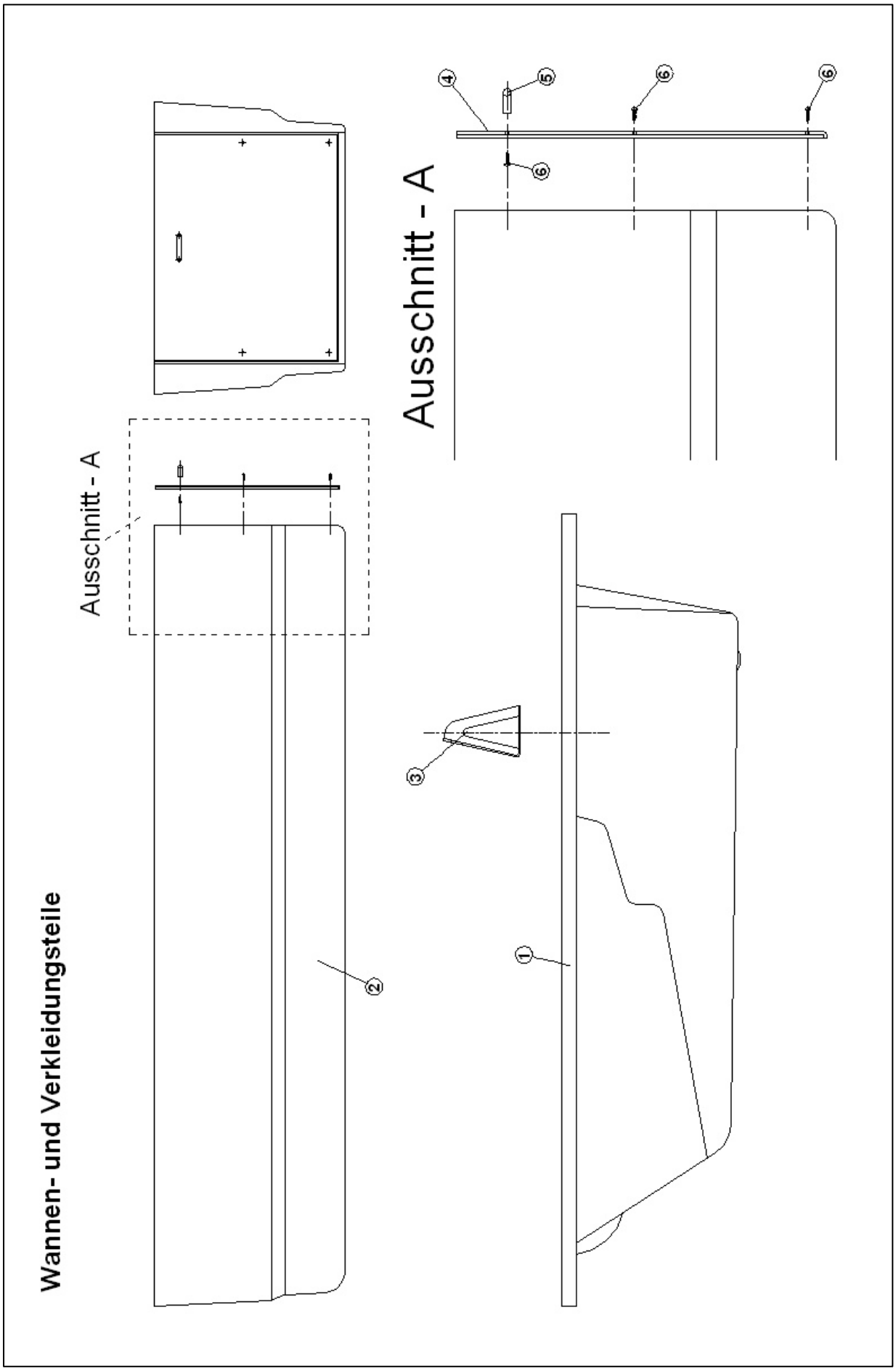

Wannen- und Verkleidungsteile
Ausschnitt - A
Ausschnitt - A
1
2
3
4
5
6
6
6

Abbildung A

Pos.	Artikel-Nr.:	Artikelbezeichnung	Anzahl
Pos. 1	ES00920-1000080	Wannenkorpus	1 Stück
Pos. 2	ES00920-1000081	Außenverkleidung für Wannenkorpus	1 Stück
Pos. 3	ES00920-1000090	Wannenverkürzer	1 Stück
Pos. 4	ES00920-1000085	Revisionsklappe	1 Stück
Pos. 5	ES00920-1000086	Bügelgriff für Revisionsklappe weiß	1 Stück
Pos. 5	ES00920-1000087	Schraube DIN 7981 3,5 x 16	1 Stück
o. Abb.	ES00920-1000050	Haltegriff für Wannenkorpus verchromt	1 Satz

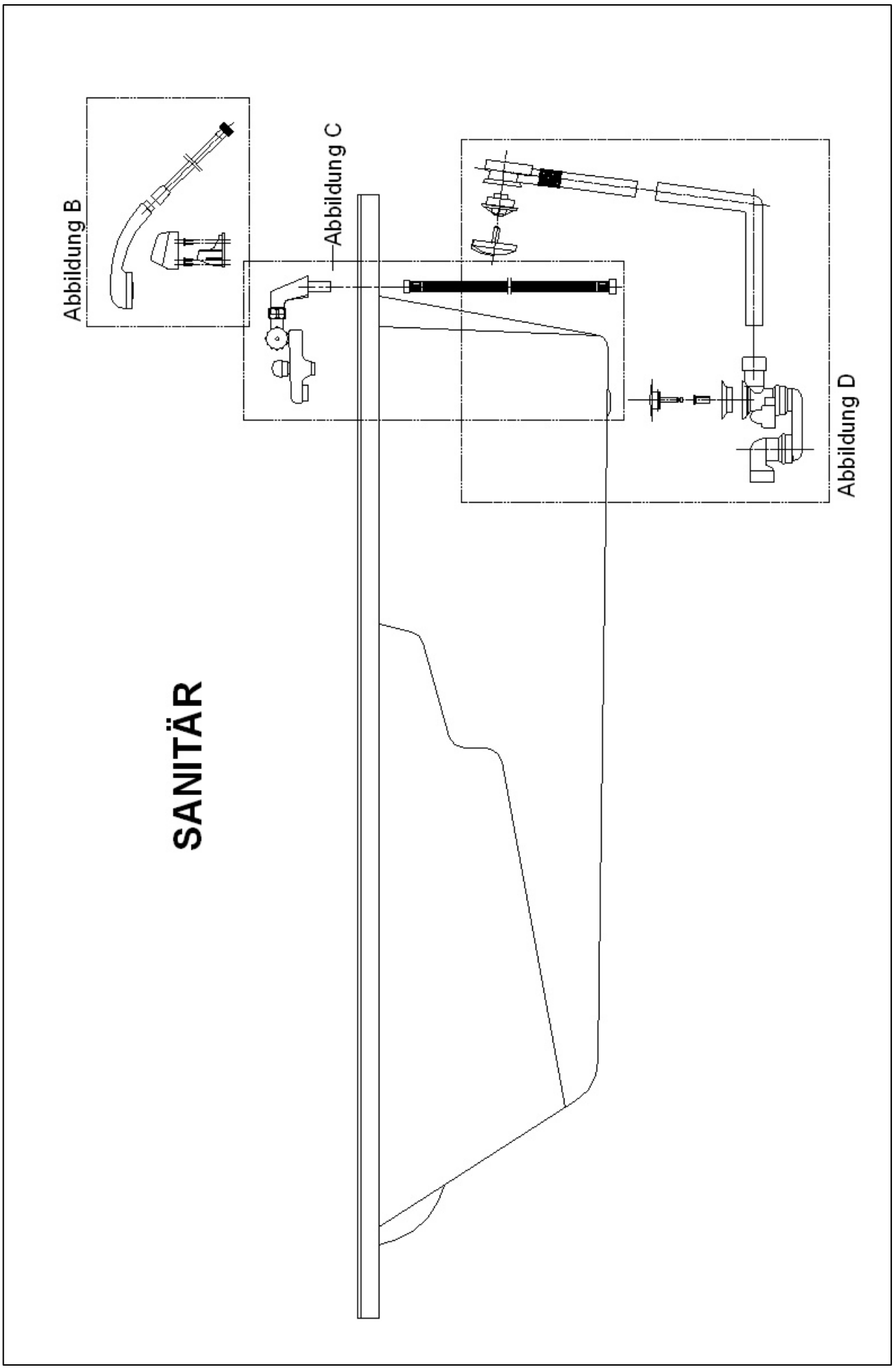
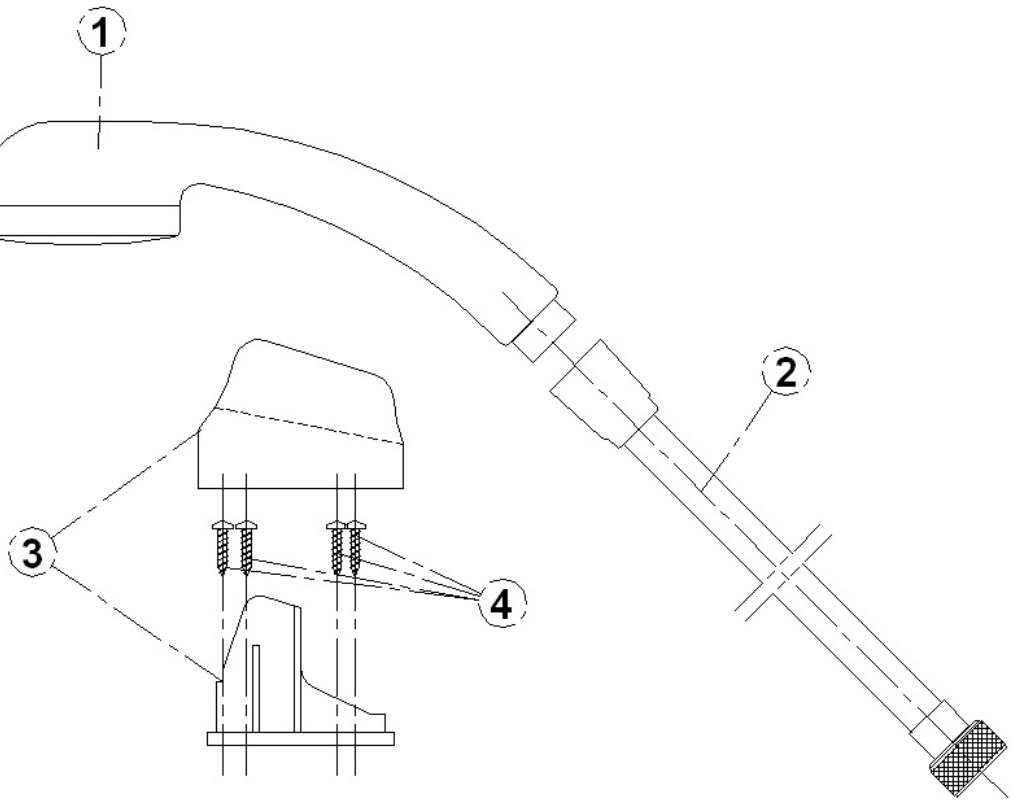


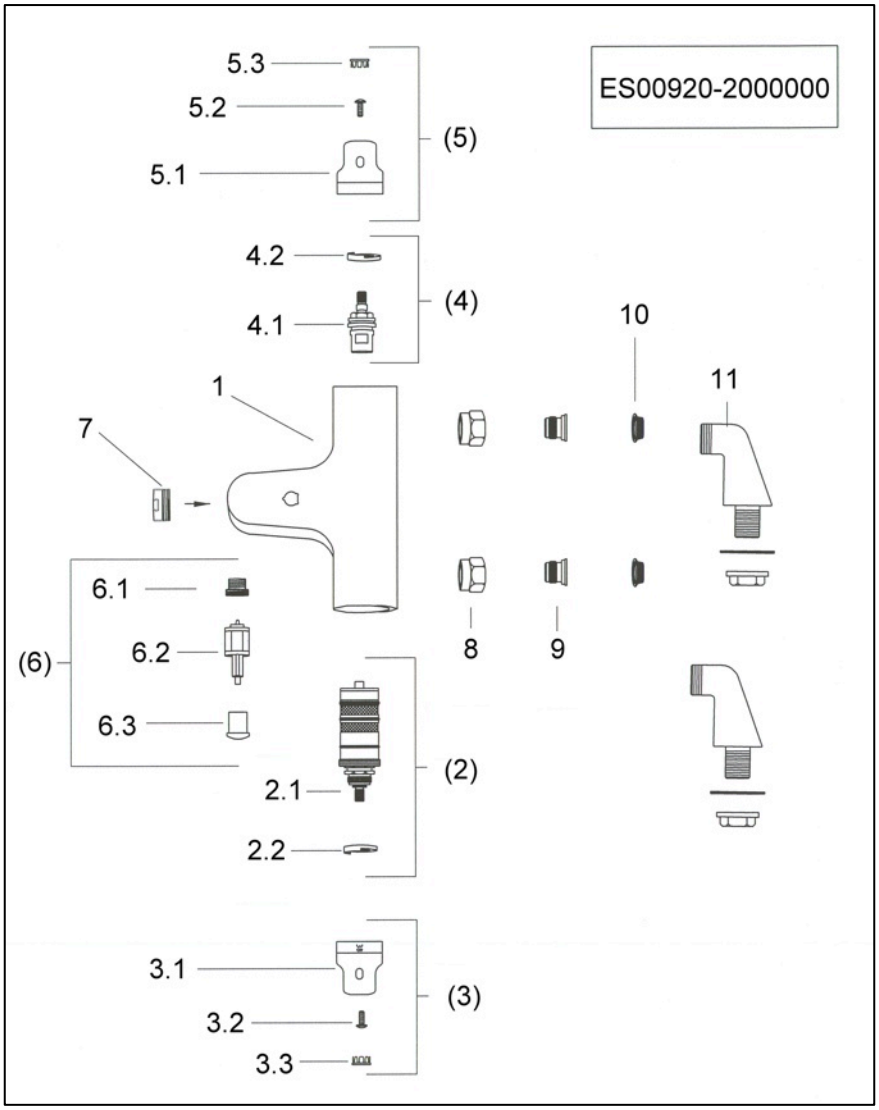
Abbildung B
Abbildung C
Abbildung D
SANITÄR

Abbildung B



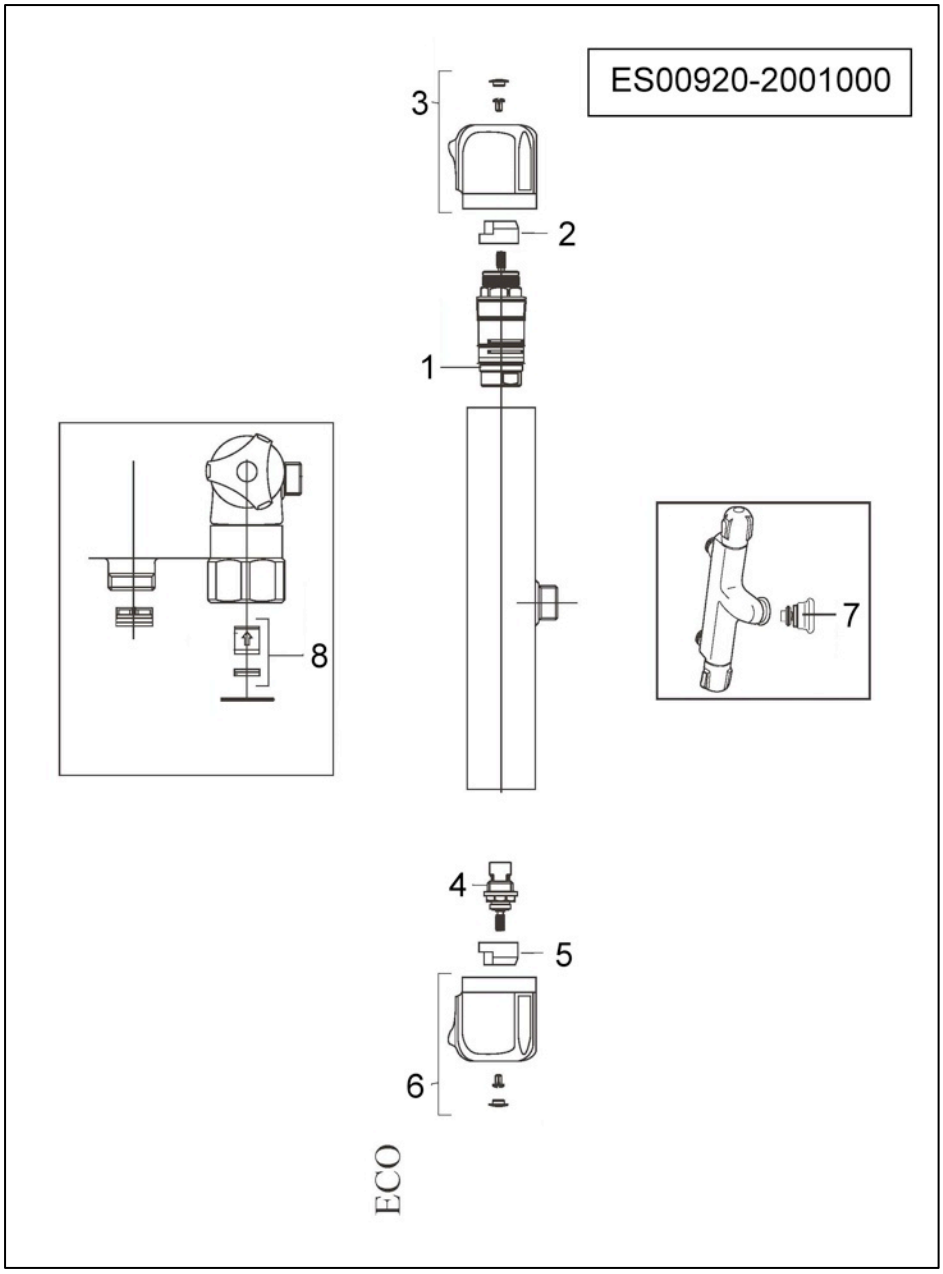
Pos.	Artikel-Nr.:	Artikelbezeichnung	Anzahl
Pos. 1	ES00920-1000042	Handbrause verchromt	1 Stück
Pos. 2	ES00920-1000040	Brauseschlauch 2 Meter lang	1 Stück
Pos. 3	ES00920-1000043	Brausehalter verchromt	1 Stück
Pos. 4	ES00920-1000087	Schraube DIN 7981 3,5 x 16	1 Stück

Abbildung C.1 – Baujahr 06/2005 bis 11/2006



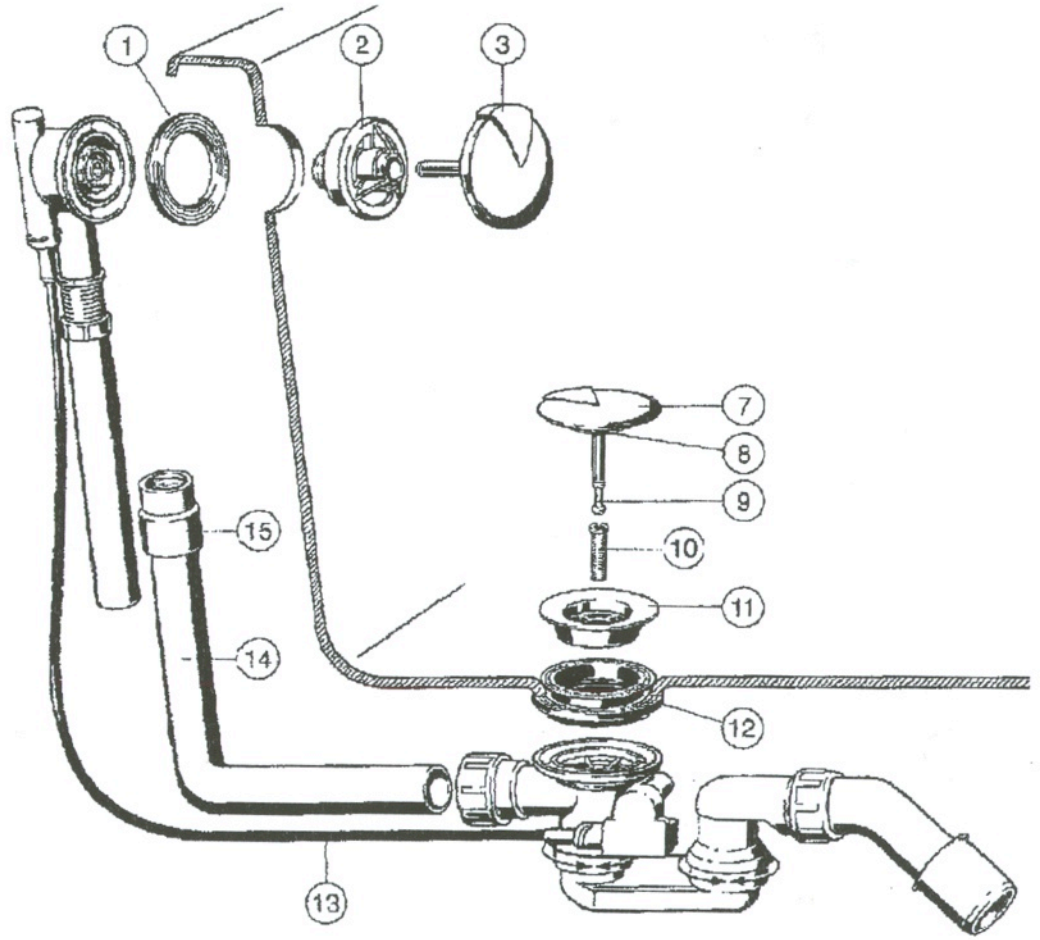
Pos.	Artikel-Nr.:	Artikelbezeichnung	Anzahl
	ES00920-2000000	Thermostat Wannenfüll- und Brausebatterie ½“ komplett	1 Stück
Pos. 1	ES00920-2000010	Thermostatkörper ½ Zoll	1 Stück
Pos. 2.1	ES00920-2000020	Thermostatpatrone ½ Zoll	1 Stück
Pos. 2.2	ES00920-2000025	Anschlagring Thermostat	1 Stück
Pos. (3)	ES00920-2000030	Skalengriff Thermostat mit Schraube und Abdeckkappe	1 Stück
Pos. 4.1	ES00920-2000040	Ventileinsatz ½ Zoll	1 Stück
Pos. 4.2	ES00920-2000045	Anschlagring Eco-Stop	1 Stück
Pos. (5)	ES00920-2000050	Skalengriff Eco-Stop mit Schraube und Abdeckkappe	1 Stück
Pos. (6)	ES00920-2000060	Umstellung Handbrause	1 Stück
Pos. 7	ES00920-2000070	Perlator	1 Stück
Pos. 8	ES00920-2000080	Überwurfmutter ¾ Zoll Chrom	2 Stück
Pos. 9	ES00920-2000090	Rückschlagventil ½ Zoll	2 Stück
Pos. 10	ES00920-2000100	Dichteinsatz mit Sieb	2 Stück
Pos. 11	ES00920-2000110	Standfuß ½ - ¾ Zoll	2 Stück
o. Abb.	ES00920-1000047	Panzerschlauch ½ Zoll 1,2 Meter lang IG/IG	2 Stück
o. Abb.	ES00920-2000120	Rohrunterbrecher Bauform A2	1 Stück

Abbildung C.2 – Baujahr von 11/2006



Pos.	Artikel-Nr.:	Artikelbezeichnung	Anzahl
	ES00920-2001000	Thermostat Wannenfüll- und Brausebatterie ½“ komplett	1 Stück
Pos. 1	ES00920-2001020	Thermostatpatrone ½ Zoll	1 Stück
Pos. 2	ES00920-2001025	Anschlagring Thermostat	1 Stück
Pos. 3	ES00920-2001030	Skalengriff Thermostat mit Schraube und Abdeckkappe	1 Stück
Pos. 4	ES00920-2001040	Ventileinsatz ½ Zoll	1 Stück
Pos. 5	ES00920-2001045	Anschlagring Eco-Stop	1 Stück
Pos. 6	ES00920-2001050	Skalengriff Eco-Stop mit Schraube und Abdeckkappe	1 Stück
Pos. 7	ES00920-2001060	Umstellung Handbrause inkl. Perlator	1 Stück
Pos. 8	ES00920-2001090	Rückschlagventil ½ Zoll	2 Stück
o. Abb.	ES00920-2000110	Standfuß ½ - ¾ Zoll	2 Stück
o. Abb.	ES00920-1000047	Panzerschlauch ½ Zoll 1,2 Meter lang IG/IG	2 Stück
o. Abb.	ES00920-2000120	Rohrunterbrecher Bauform A2	1 Stück

Abbildung D



Pos.	Artikel-Nr.:	Artikelbezeichnung	Anzahl
	ES00920-2000200	Ab- und Überlaufgarnitur komplett	1 Stück
Pos. 1	ES00920-2000210	Dichtung Überlaufgarnitur	1 Stück
Pos. 2	ES00920-2000220	Befestigungsflansch Überlaufgarnitur	1 Stück
Pos. 3	ES00920-2000230	Handrad Chrom für Überlauf	1 Stück
Pos. 7	ES00920-2000240	Abflussstopfen Chrom	1 Stück
Pos. 8	ES00920-2000250	Lippendichtung Abflussstopfen	1 Stück
Pos. 9	ES00920-2000260	Stellschraube Abfussstopfen	1 Stück
Pos. 10	ES00920-2000270	Befestigungsschraube Ablauf	1 Stück
Pos. 11	ES00920-2000280	Ventiloberteil Chrom	1 Stück
Pos. 12	ES00920-2000290	Profildichtung Ablauf	1 Stück
Pos. 13	ES00920-2000300	Bowdenzug 540 mm lang	1 Stück
Pos. 14	ES00920-2000310	Überlaufrohr	1 Stück
Pos. 15	ES00920-2000320	Gummimuffe Überlaufrohr	1 Stück
o. Abb.	ES00920-2000330	Abflussschlauch DN50 1,0 Meter lang	1 Stück
o. Abb.	ES00920-2000340	Drahtschlauchklemme AF 48,5/55	1 Stück

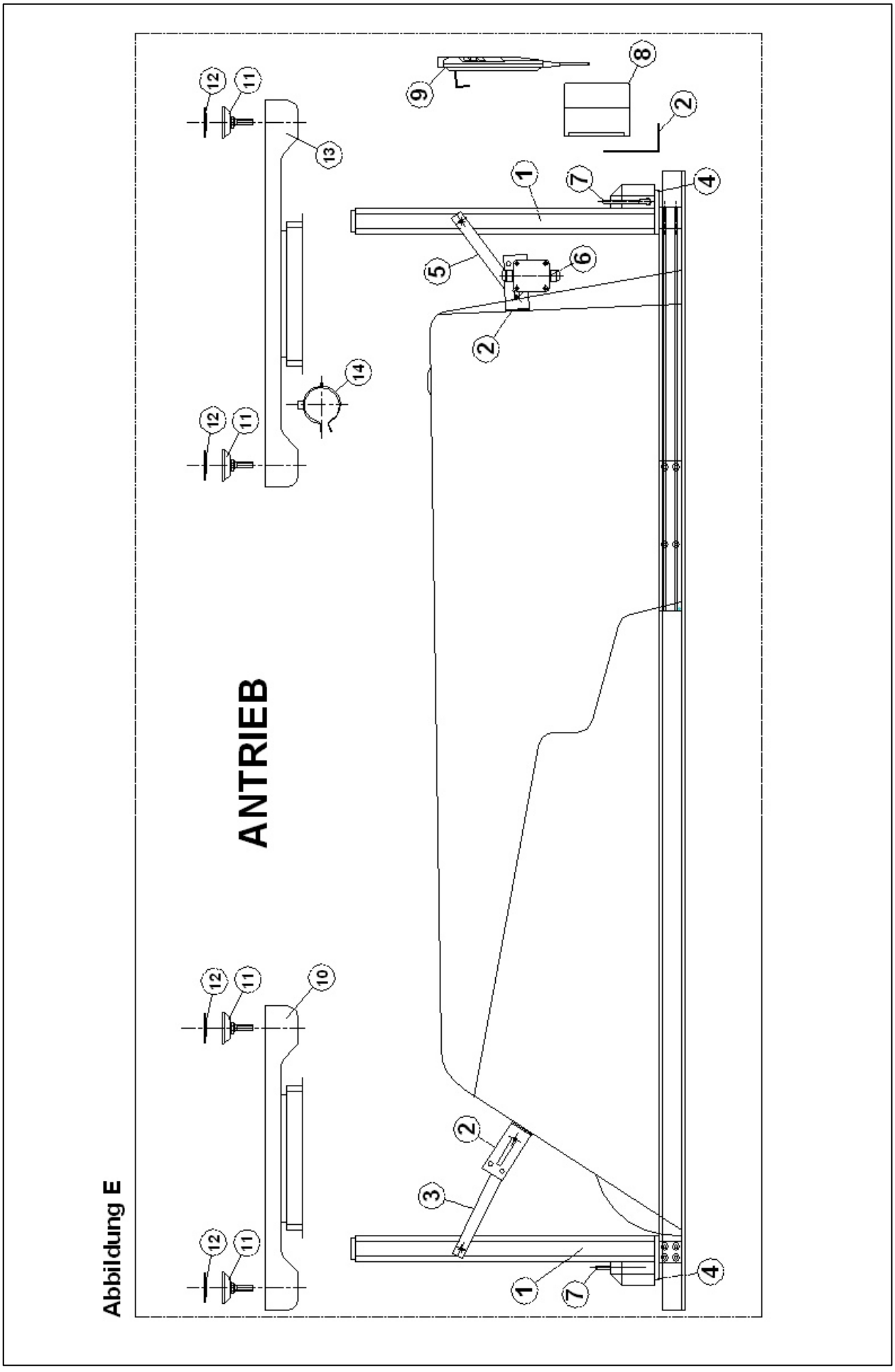


Abbildung E

Abbildung E

Pos.	Artikel-Nr.:	Artikelbezeichnung	Anzahl
Pos. 1	ES00920-1000020	Antriebseinheit Multilift (vorne / hinten)	1 Stück
Pos. 2	ES00920-1000025	Universalwinkel	1 Stück
Pos. 3	ES00920-1000026	Antriebsstabilisator vorne	1 Stück
Pos. 4	ES00920-1000028	Motorplatte Multilift	1 Stück
Pos. 5	ES00920-1000027	Antriebsstabilisator hinten	1 Stück
Pos. 6	ES00920-1000013	Verteilerkasten	1 Stück
Pos. 7	ES00920-1000014	Motorsteuerungskabel (vorne / hinten)	1 Stück
Pos. 8	ES00920-1000010	Synchronsteuerung	1 Stück
Pos. 9	ES00920-1000015	Kabel-Handfernbedienung	1 Stück
Pos. 10	ES00920-1000031	Wannenfuß Designo vorne	1 Stück
Pos. 11	ES00920-1000034	Stellfuß kurz	1 Stück
Pos. 12	ES00920-1000036	Haftplatte	1 Stück
Pos. 13	ES00920-1000030	Wannenfuß Designo hinten	1 Stück
Pos. 14	ES00920-1000038	Rohrschelle DN 50	1 Stück

Vertrieb | Ihr Ansprechpartner:

TRanspoRehaMed GmbH
Technik zur Unterstützung der Rehabilitation und Pflege von Menschen

TRanspoRehaMed GmbH
Grünbaumstr. 89
42659 Solingen

Tel.:0212-645850-0
Fax:0212-645850-0

e-mail: info@transporehamed.de
www.transporehamed.de

Hersteller:

TR EQUIPMENT

TR EQUIPMENT AB
Rundelgatan 2
SE-57322 Tranås

Tel.: +46 (0)140-385060
Fax: +46 (0)140-385061

www.trequipment.com